

# The Art and Science of Better Hearing

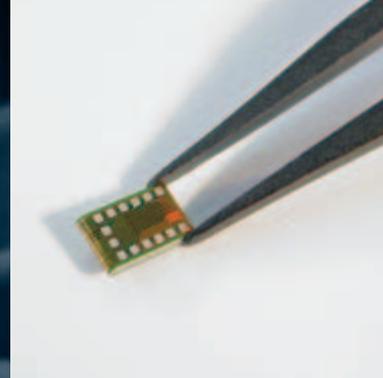
**PHONAK**  
hearing systems

unitron<sup>TM</sup>  
hearing 



Kunst und Wissenschaft:  
Psychoakustische  
Forschung, der Schlüssel  
zu führender  
Mikrotechnologie.

Führende digitale  
Signalprozessor-Plattform,  
gebaut in 0.13 $\mu$ m Technologie:  
das Herzstück zukünftiger  
Hörsysteme.



**HONAK**

nitron   
hearing



Shareholder Value  
setzt People Value voraus.



Ein Wissenschafts-  
Unternehmen, das auf  
dem intellektuellen Kapital  
seiner weltweit 2'700  
Mitarbeitenden aufbaut.

# Vorwort des VR-Präsidenten



Das Geschäftsjahr 2003/04 war ein hervorragendes Jahr, welches Phonak auf den Erfolgspfad zurückbrachte. Im ersten vollen Geschäftsjahr unter der Führung von Valentin Chapero Rueda leisteten unsere Mitarbeitenden einen enormen Beitrag. Einmal mehr zeigte sich zudem die entscheidende Bedeutung neuer Produkte und der Innovationskraft für die Phonak Gruppe. Das starke Umsatzwachstum, insbesondere dank der neuen Produkte, stärkte die Marktposition der Phonak Gruppe deutlich und bestätigte ihre führende Position in der Produktinnovation und in der kontinuierlichen Entwicklung und Lancierung neuer Produkte.

Im vorliegenden Geschäftsbericht steht die «Art and Science» («Kunst und Wissenschaft») des besseren Hörens im Mittelpunkt. Besseres Hören – und die entsprechende Verbesserung der Lebensqualität – ist nur möglich durch die einmalige Kombination von Technologie und Forschung einerseits (die «Wissenschaft»); sowie durch das handwerkliche Können, das Engagement unserer Mitarbeitenden und den Aufbau von langfristigen Kundenbeziehungen andererseits (die «Kunst»). Die Gruppe ist dank dieser Kombination von Kunst und Wissenschaft erfolgreich. Sie ist die Grundlage für die Entwicklung von führenden und innovativen Produkten, für die professionelle und kreative Marktbearbeitung, für ein starkes, kundenorientiertes Verkaufsnetz und für ein Team von einsatzfreudigen, enthusiastischen Mitarbeitenden.

Die in diesem Geschäftsbericht präsentierten finanziellen Ergebnisse 2003/04 deuten an, was möglich ist, wenn wir uns auf die Kunst und Wissenschaft des besseren Hörens fokussieren. Der Konzernumsatz erreichte CHF 637,6 Mio., was einem internen Wachstum von 18% (exkl. Währungseinfluss) entspricht. Der Betriebsgewinn (EBITA) belief sich auf den Rekordwert von CHF 103,3 Mio. – mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr! Der Konzerngewinn betrug CHF 68,9 Mio. oder CHF 1,05 pro Aktie. All dies bestätigt meinen einleitenden Satz: 2003/04 war ein hervorragendes Jahr, auf welchem wir aufbauen können, um die Nummer 1 in einer grossartigen Branche zu werden.

Zum Schluss danke ich allen herzlich, welche zum Phonak Erfolg im vergangenen Jahr beitrugen und uns weiterhin ihre Unterstützung und ihr Vertrauen schenken.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Andy Rihs'. The signature is fluid and cursive.

Andy Rihs, Präsident des Verwaltungsrates

# Kommentar des CEO



Ich bin mit den finanziellen Ergebnissen 2003/04 sehr zufrieden. Wir haben beim Umsatz, beim Betriebsgewinn (EBITA) und beim Konzerngewinn neue Rekordmarken erreicht und befinden uns beim Erreichen unserer mittelfristigen Ziele auf Kurs.

Ich möchte insbesondere auf die beträchtlichen Fortschritte bei der Bruttogewinnmarge hinweisen. Sie betrug letztes Jahr 50,7% vom Umsatz und stieg dieses Jahr auf 57,7% an – eine Verbesserung um 700 Basispunkte. Diese eindruckliche Erhöhung ist zweifellos auf die Einführung zahlreicher neuer Produkte zurückzuführen, dank welcher wir nun über eine breite und komplette Produktpalette unter den Phonak und Unitron Hearing Marken verfügen. Zur Margenverbesserung hat Perseo besonders beigetragen, das heute als marktführendes Highend-Hörsystem gilt.

In Zukunft werden neue Produkte regelmässig lanciert, die zusätzliches Verkaufswachstum bringen werden. Selbstverständlich werden wir aber auch bemüht sein, die Bruttogewinnmarge weiter zu erhöhen. Ein höherer Anteil der Produktion in China und die Entwicklung neuer Produkte auf unserer neuesten Technologie-Plattform sollen die Herstellkosten senken und zu Margenverbesserungen führen.

Im Weiteren werden wir den im letzten Jahr begonnenen Ausbau des weltweiten Vertriebsnetzes weiterführen. Dabei wollen wir sowohl in die Entwicklung neuer wie auch in den Weiterausbau bestehender Verkaufskanäle investieren. Wir sind überzeugt, dass diese Investitionen zu Umsatzwachstum, zu höheren Marktanteilen und zu einer attraktiven Rendite führen werden.

Die erfreulichen finanziellen Ergebnisse kamen dank der Fokussierung, der harten Arbeit und der Begeisterung unserer Mitarbeitenden zustande. Ich danke jedem Einzelnen herzlich für seinen Beitrag zum Erfolg der Gruppe. Als exemplarisches Beispiel möchte ich den vollen Einsatz unserer Mitarbeitenden beim Aufbau der Produktion in China erwähnen. Das Projekt wurde zu Beginn des Geschäftsjahres 2003/04 gestartet und Mitte August 2003 erhielten wir die Geschäftsbewilligung. Innerhalb von lediglich sieben Wochen verliessen die ersten Produkte unsere chinesische Produktionsstätte! Zahlreiche Mitarbeitende aus verschiedenen Gesellschaften der Gruppe und aus unterschiedlichen Kulturen haben intensiv zusammengearbeitet, um diese eindruckliche Leistung zu ermöglichen.

Zum Schluss möchte ich unseren Lieferanten, unseren Partnern, unseren Kunden und unseren Aktionären danken für ihre Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Phonak Gruppe.

Dr. Valentin Chaperó Rueda, CEO

# Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis 2003/04 war in verschiedener Hinsicht sehr erfreulich. Die Gruppe hat beim Konzernumsatz, beim Betriebsgewinn (EBITA) und beim Konzerngewinn neue Rekordwerte erzielt. Der Gewinn pro Aktie erreichte CHF 1,05 oder mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr (exkl. einmalige Goodwill-Abschreibung im Vorjahr).

Das Resultat kam zum Teil zustande, weil sich die Wirtschaft in der Berichtsperiode 2003/04 gegenüber dem Vorjahr leicht erholte und der Hörgerätemarkt insbesondere in Schlüsselländern wie den USA, Deutschland und Frankreich wuchs.

In ausgeprägterem Masse stellen die erreichten Zahlen aber das Resultat der internen Verbesserungen dar, welche zu einer beträchtlichen Anzahl neuer Produktlancierungen führten. Die Gruppe profitiert nun davon, dass sie über eine komplette digitale Produktpalette verfügt - vom obersten bis zum Basis-Segment und sowohl für die Phonak wie die Unitron Hearing Marke.

## Konzernumsatz

Der Konzernumsatz erreichte im Berichtsjahr die neue Rekordhöhe von CHF 637,6 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 15,8% in CHF. In Lokalwährungen betrug das Wachstum 18,8%. Es resultierte somit ein negativer Währungseinfluss von 3%. Hauptgrund für den negativen Währungseinfluss war der markant schwächere US-Dollar, den der stärkere Euro nur zum Teil kompensierte.

Die Verkaufssteigerung ist vor allem den im Berichtsjahr neu eingeführten Produkten zu verdanken - Perseo, Conversa, MAXX, Amio und Liaison. Weiter lancierte Phonak einige erneuerte Versionen von bzw. Ergänzungen zu bestehenden Linien: Supero + und MAXX direktional. Die im Laufe 2003/04 neu auf den Markt gebrachten Produkte erreichten einen Umsatzanteil von 12%. Die in den vergangenen zwei Jahren neu lancierten Produkte machten 58% des Gesamtumsatzes 2003/04 aus.

Die Verkäufe im obersten Preis- und Leistungssegment - Perseo, Claro und Liaison - stiegen überproportional an und erreichten 31% (Vorjahr 25%) des Gesamtumsatzes. Der Erfolg von Perseo erklärt den grössten Teil der Umsatzzunahme gegenüber dem ursprünglich angekündigten Verkaufsziel von CHF 600 Mio.

Das mittlere Hörgeräte-Segment - mit Supero und Aero von Phonak, Conversa von Unitron Hearing - erreichte einen Umsatzanteil von 24% (Vorjahr 28%). Auch Supero +, das weltweit erste digitale Hochleistungsgerät für hochgradig Schwerhörige, verkaufte sich gut.

Die Verkäufe von Hörgeräten des Basissegmentes nahmen ebenfalls deutlich zu; dies dank des Erfolgs von MAXX, Phonaks erster digitaler Gerätelinie in dieser Klasse. Auch Unison, das digitale Einstiegersmodell von Unitron Hearing, welches vor zwei Jahren lanciert wurde, erzielt weiterhin gute Verkaufszahlen. Die Verkäufe im Basissegment erreichten einen unveränderten Anteil von 25% des Gesamtumsatzes.

Der Absatz der drahtlosen Kommunikationssysteme erhöhte sich insbesondere dank des Erfolgs der neuen Generation von MLx-Empfängern mit Synthesizer-Technologie. Die Verkäufe aller FM-Systeme und Fernbedienungen machten wie im Vorjahr 7% des Gesamtumsatzes aus.

## Bruttogewinn

Der Bruttogewinn stieg von CHF 279,1 Mio. im Vorjahr auf CHF 367,7 Mio. In Prozent vom Umsatz entspricht dies einem Anstieg von 50,7% auf 57,7%. Wie zu Beginn des Berichtsjahres angekündigt, erwarteten wir einen Anstieg der Bruttogewinnmarge; dies als Folge eines verbesserten Produktmixes dank der erweiterten Produktpalette, der Lancierung von verschiedenen neuen Produkten im obersten und mittleren Segment (Perseo, Conversa und Liaison) und dem Übergang von analogen auf digitale Produkte im Basissegment. Die ausgezeichneten Verkäufe von

Auswahl von neuen  
Phonak Produktlinien.



Perseo™



Supero™+



MAXX™

Perseo führten zu einem stärkeren Anstieg der Bruttogewinnmarge als erwartet. Das Management geht davon aus, dass dieser Einfluss im 2004/05 abflachen wird.

Einen gewissen Einfluss auf die Margenverbesserung hatten auch Kostenreduktionen. Tiefere Produktkosten werden insbesondere in zwei Bereichen angestrebt: erstens mit der Fertigung in China, zweitens im Materialeinkauf durch entsprechende Lieferantenverhandlungen und optimalere Komponentenwahl im unteren Produktsegment. Die Margenverbesserung aus diesen Massnahmen wird jedoch erst mittelfristig klar spürbar werden.

### Betriebsgewinn

Der Betriebsgewinn vor Goodwill-Abschreibung (EBITA) stieg auf den neuen Rekordwert von CHF 103,3 Mio. und liegt damit 114,5% über dem Vorjahr. Die EBITA-Marge erreichte 16,2%, verglichen mit lediglich 8,7% im Vorjahr. Diese Steigerung ist das Ergebnis der höheren Verkäufe und der oben erläuterten Verbesserungen des Bruttogewinns.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) erhöhten sich 2003/04 erwartungsgemäss auf CHF 58,2 Mio. Die Erhöhung ist auf das zeitliche Zusammentreffen von grösseren Entwicklungsprojekten zurückzuführen. Dabei ist insbesondere Palio, die neue Hardware-Plattform für Hörgeräte zu erwähnen, deren Entwicklung sich am Ende des Berichtsjahres dem Abschluss näherte. Die Gesamtaufwendungen für F&E beliefen sich wie im Vorjahr auf 9% vom Umsatz, was ein Höchstwert darstellt. Wir erwarten, dass die F&E-Ausgaben in Zukunft zwischen 7% und 8% liegen werden.

Die Verkaufs- und Marketingkosten stiegen im Vorjahresvergleich um CHF 10 Mio. auf CHF 126,1 Mio. Da ein gewisser Teil der Kosten fix ist und sich nicht im Gleichschritt mit dem Umsatz verändert, gingen die Verkaufs- und Marketingkosten in Prozenten vom Umsatz jedoch von 21,1% auf 19,8% zurück.

Bedingt durch die Verstärkung der Management Teams der Gruppe, die Investitionen in IT-Infrastruktur und Systeme, sowie die Ausgaben für den Aufbau der Produktionsstätte in China und der Vertriebsgesellschaft in Japan, erhöhten sich die Verwaltungs- und übrigen Kosten auf CHF 78,2 Mio.

Die Wechselkursdifferenzen waren minimal, da die Auswirkungen des schwachen US-Dollar teilweise durch den stärkeren Euro sowie den kanadischen Dollar wettgemacht wurden.

Der Betriebsgewinn EBIT versteht sich nach Abzug von Abschreibungen auf Sach-, Finanz- und immateriellen Anlagen von insgesamt CHF 32,3 Mio. Der Betriebsgewinn EBITDA betrug somit CHF 127,0 Mio. im Berichtsjahr, gegenüber CHF 69,3 Mio. im Vorjahr. Als Folge der einmaligen Abschreibung auf Goodwill (Impairment) im 2002/03 lag die Goodwill-Abschreibung 2003/04 bei CHF 8,5 Mio. bzw. CHF 2 Mio. unter dem Vorjahr.

Der Betriebsgewinn nach Goodwill-Abschreibungen (EBIT) erreichte CHF 94,7 Mio., verglichen mit CHF 37,6 Mio. im Vorjahr (vor der erwähnten Einmalabschreibung auf Goodwill).

### Konzerngewinn

Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 68,9 Mio. Im Vorjahr war ein Verlust von CHF 46,9 Mio. angefallen. Ohne die Einmalabschreibung auf Goodwill hatte der Vorjahresgewinn CHF 28,1 Mio. oder weniger als die Hälfte des diesjährigen Ergebnisses betragen.

Der Steueraufwand stieg aufgrund des höheren Gewinnes und machte ungefähr 25% des Gewinnes vor Steuern (und vor Goodwill-Abschreibung) aus. Die effektive Steuerzahlung wird deutlich niedriger sein als der Steueraufwand, da ein Teil der früheren Verlustvorträge zur Reduktion der steuerbaren Gewinne verwendet werden kann.



### Cash Flows

Der Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf CHF 145,8 Mio. Er ergibt sich aus dem Konzerngewinn, der Aufrechnung nicht ausgabenwirksamer Posten der Erfolgsrechnung wie der Abschreibungen, sowie den positiven Veränderungen des Nettoumlaufvermögens. Die für die Investitionstätigkeit ausgegebenen Mittel beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt CHF 30,5 Mio. Von Bedeutung ist die Akquisition von Viennatone, einer Hörgeräte-Vertriebskette in Österreich, für welche ein Kaufpreis von CHF 5,5 Mio. bezahlt wurde.

Die Investitionen in Sachanlagen (Gebäude, Maschinen und Einrichtungen) lagen mit CHF 21,3 Mio. im Rahmen des Vorjahres. Sie beanspruchten 14,6% des Mittelzuflusses aus Geschäftstätigkeit. Ungefähr die Hälfte der Anschaffungen betraf Ersatzinvestitionen, während der Rest für die neuen Gruppengesellschaften in Japan und China, für IT-Investitionen sowie für verschiedene F&E-Schlüsselprojekte wie Palio, Chinook und NemoTech ausgegeben wurde.

### Free Cash Flow

Der Free Cash Flow (definiert als Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 86,6 Mio. auf CHF 115,3 Mio. Der Free Cash Flow wurde für die Schuldenreduktion (planmässige Rückzahlungen von CHF 28 Mio.) und für die Zahlung einer Dividende an die Aktionäre (CHF 7,8 Mio.) verwendet.

### Bilanz

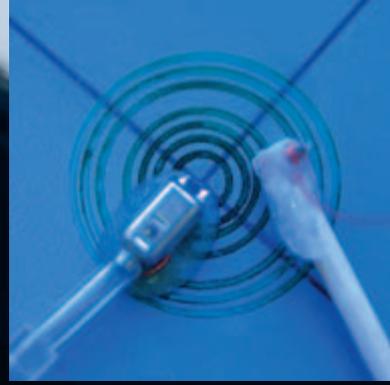
Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr von CHF 607 Mio. auf CHF 684 Mio. Dank des hohen Konzerngewinnes verzeichneten die flüssigen Mittel und die Wertschriften mit einem Anstieg von CHF 73 Mio. die grösste Zunahme. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen im Verhältnis zum Umsatzwachstum zu. Trotz des Umsatzanstieges konnten die Warenvorräte um weitere CHF 6 Mio. reduziert werden, da wir die Logistik weiter optimierten und vermehrt einheitliche Komponenten verwenden. Die latenten Steuern (aktiv) nahmen wegen der Verwendung von Verlustvorträgen ab, die immateriellen Anlagen aufgrund der vorgenommenen Goodwill-Abschreibung.

Die Steuerrückstellungen erhöhten sich proportional zum Gewinnanstieg. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen stiegen um insgesamt CHF 39 Mio. an. Die Gründe für den Anstieg liegen in der Geschäftsausweitung, den zusätzlichen Rückstellungen für Garantiewerke im Rahmen der Umsatzerhöhung, den ausstehenden Zahlungen an das Personal und den umsatzabhängigen Kundenrabatten. Die langfristigen Schulden nahmen aufgrund der planmässigen Rückzahlungen der Hypotheken und der im Geschäftsjahr 2000/01 aufgenommenen Gelder zur Akquisitionsfinanzierung um CHF 28 Mio. ab.

Die Nettoverschuldung der Gruppe (Finanzschulden abzüglich flüssige Mittel und Wertschriften in Höhe von CHF 157,3 Mio.) ging im Berichtsjahr stark zurück. Damit hat sich die Nettoverschuldung von CHF 87 Mio. im Vorjahr in eine Nettoliquidität von CHF 13,2 Mio. gewandelt.

Der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital in % der Bilanzsumme) hat sich von 48% im Vorjahr auf 51% ebenfalls weiter verbessert. Die Phonak Gruppe ist damit weiterhin sehr gesund finanziert.

Entwicklung von elektroakustischen Systemen: Überlegene Tonqualität ist der entscheidende Faktor für spontane Akzeptanz.



# Neue Technologien und Produkte

Der Erfolg der Phonak Gruppe in der Vergangenheit und im Berichtsjahr zeigt die Bedeutung von Innovation und zielgerichtetem Vorgehen bei der Entwicklung neuer Produkte, die den Endkunden Vorteile bieten und damit neue Umsatz- und Gewinnpotenziale schaffen. Außerdem bestätigen die im Geschäftsjahr 2003/04 erzielten Ergebnisse, wie wichtig es für einen Hersteller ist, über eine vollständige Palette digitaler Produkte zu verfügen sowie über eine gefüllte Pipeline, welche einen kontinuierlichen Fluss neuer Produkte sicherstellt.

In den letzten Jahren nahm sich die Phonak Gruppe vor, eine ganze Reihe neuer Produkte insbesondere im mittleren und Einsteiger-Segment auf den Markt zu bringen. Im Geschäftsjahr 2003/04 wurde diese Aufgabe abgeschlossen. Die Gruppe verfügt nun über eine breite Auswahl an digitalen Produkten. Mit entsprechender Positionierung und Preispolitik kann sie neue Marktanteile in Segmenten gewinnen, welche ihr bisher verschlossen blieben. Gleichzeitig setzte die Gruppe die Entwicklung innovativer Produkte in den Bereichen fort, in denen sie bereits über höchste Kompetenz verfügt: digitale Highend-Produkte, Hochleistungs-Hörgeräte, pädiatrische Instrumente, drahtlose FM-Systeme und Fernbedienungen.

## **Viele neue Produkteinführungen in 2003/04**

Im Berichtsjahr wurden erneut zahlreiche neue Produkte eingeführt. Zusammen mit den 2002/03 lancierten Produkten brachte die Gruppe insgesamt acht völlig neue Produktfamilien und verschiedene Ergänzungen zu bestehenden Produktlinien auf den Markt. Die Verkäufe der in den letzten 24 Monaten neu lancierten Produkte machten 58% des Konzernumsatzes 2003/04 aus.

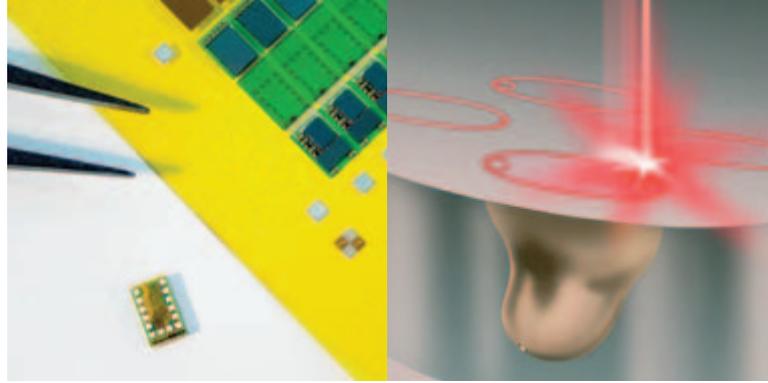
Im März 2003 wurde Perseo, Phonaks neuste Produktlinie im obersten Segment, äußerst erfolgreich lanciert. Zusätzlich wurden im Berichtsjahr folgende weitere Schlüsselprodukte eingeführt:

- MAXX und Amio, die neuen digitalen Einsteigermodelle von Phonak, lanciert im Juni 2003;
- Conversa, die digitale Produktlinie im mittleren Segment von Unitron Hearing, lanciert im Juni 2003;
- Supero +, eine weiterentwickelte Version von Phonaks digitaler Hochleistungs-Linie, lanciert im Oktober 2003;
- MAXX direktional, die mit direktonaler Signalverarbeitung ergänzte digitale Einsteigerlinie, lanciert in Oktober 2003; und
- Liaison, die neue Highend-Produktlinie von Unitron Hearing, lanciert im Oktober 2003.

Im FM-Geschäftssegment setzte die Gruppe ihre Bemühungen zur Nutzung der bestehenden Schlüsseltechnologie für neue Anwendungen fort. Mit SmartLink hat Phonak eine weitere Weltneuheit geschaffen, mit der Hörgeräteträger Zugang zu anderen Kommunikationssystemen erhalten. SmartLink vereint Fernsteuerung, Sender, Richtmikrofon-System und Bluetooth-Verbindung zum Mobiltelefon in einem einzigen Gerät. Weiter hat Phonak EduLink vorgestellt, ein innovatives FM-Gerät, das Kindern mit auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) bei der Lern- und Hörentwicklung hilft. EduLink wurde in der medizinischen Fachwelt sehr positiv aufgenommen und Versuche im Klassenzimmer haben gute Resultate gezeigt.

Links:  
Gefalteter und ungefalteter Palio Hybrid.

Rechts:  
NemoTech erlaubt die automatisierte  
Herstellung von Im-Ohr-Hörgeräteschalen.



Ausserdem ging die Phonak Gruppe im Geschäftsjahr 2003/04 mit Cochlear Ltd. eine Zusammenarbeit zur Entwicklung implantierbarer Hörtechnologie ein. Als Gegenleistung für die Gewährung einer Lizenz zur Verwendung gewisser Phonak gehörender Patente erwarb Phonak eine 25%ige Beteiligung an der neugegründeten Gesellschaft Cochlear Acoustics Ltd. Das Projekt befindet sich zwar noch in einem frühen Entwicklungsstadium, doch verspricht sich Phonak damit längerfristig neue Marktchancen.

### Schlüsselprojekte im Zeitplan

Verschiedene wichtige Forschungs- und Entwicklungsprojekte, über die bereits früher berichtet wurde, liegen im Zeitplan. Palio steht für die Entwicklung einer zukunftsweisenden, offenen und vollständig programmierbaren Hardware-Plattform für Hörgeräte der gesamten Gruppe. Die Entwicklungsarbeiten werden in Kürze abgeschlossen und die ersten auf dieser Plattform basierenden Produkte werden im Laufe des Geschäftsjahres 2004/05 eingeführt. Die gemeinsame Hardware-Plattform wird eine vereinfachte und konsistente Produktentwicklung, eine schnellere Produktentwicklung sowie auch eine effizientere Produktion ermöglichen.

Chinook ist der Projektname für die neue, gemeinsame Anpasssoftware-Architektur der Phonak Gruppe. Sie wird sowohl bei Phonak als auch bei Unitron Hearing zum Einsatz kommen und soll unter Umständen auch an andere Hörgeräte-Hersteller lizenziert werden. Dabei wird jede Marke bzw. jeder Hersteller über eine eigene grafische Oberfläche verfügen. Die erste Version der Chinook-basierten Anpasssoftware wird im Geschäftsjahr 2004/05 eingeführt.

NemoTech heisst der neue, automatisierte Herstellprozess für den Bau von individuellen Im-Ohr-Hörgeräteschalen. Dieses Projekt läuft bereits seit einigen Jahren und wurde in den USA gestartet. Im vergangenen Jahr wurde die Technologie auch in den europäischen Märkten eingeführt. Neben größerer Effizienz bietet diese neue Technologie zusätzliche Benutzervorteile. Basierend auf ästhetischen, akustischen und Komfort-Kriterien wird die Schale computergestützt auf dem Bildschirm gestaltet.

Zusätzlich zu diesen Projekten hat die Gruppe ihre Forschungs- und Entwicklungsprozesse neu organisiert, um die neuen Anforderungen bezüglich schnellerer Innovationszyklen, vereinfachter Produktentwicklung und reduzierter Produktkosten erfüllen zu können.

### Weitere neue Produkteinführungen in 2004/05

Es ist das erklärte Ziel der Phonak Gruppe, der Branche weiterhin das Tempo für die innovative Produktentwicklung vorzugeben. Bereits im ersten Quartal 2004/05 hat die Gruppe folgende neue Produkte lanciert:

- Valeo, Phonaks neue digitale Produktlinie des mittleren Segmentes;
- PowerMAXX, eine Weiterentwicklung der beliebten MAXX Einsteiger-Produktlinie von Phonak und das weltweit stärkste digitale Miniatur-Hörgerät; und
- Unison Plus, die neue digitale Einsteiger-Linie von Unitron Hearing, welche den Erfolg von Unison fortsetzen soll.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2004/05 werden weitere neue Produkte eingeführt, unter anderem ein neues Highend-Digitalgerät, das auf der neuen Palio-Hardware-Plattform basieren wird.

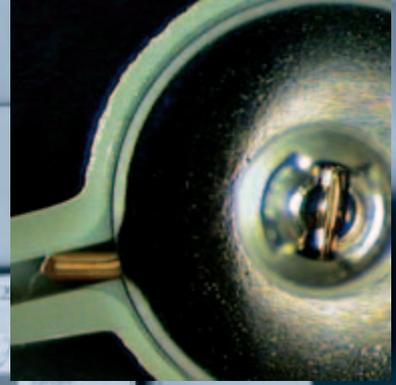


SolidWorks (Aktiv) WS: Persen-BTE - Pro/ENGINEER

Vektor Info Anwendung Drehprogramm Mikro F

• Zu 100% fertiggestellt  
• Teil 101002 wird eingepreist

Klein, kleiner: zehnfach vergrößerter  
elektromechanischer Toggle-Schalter.



Eine weitere  
Schlüsseldisziplin: höchst  
präzise Mikromechanik,  
entwickelt von Phonak  
Ingenieuren und Designern.

# Märkte

## Allgemeine Marktentwicklung

Insgesamt sind im Kalenderjahr 2003 die Hörgeräteverkäufe stückzahlmässig wieder leicht angestiegen. Im ersten Halbjahr 2003 stagnierte der Gesamtmarkt, doch zeigten einige Schlüsselmärkte – wie die USA und Frankreich – positives Wachstum. Auch Deutschland wies im Vorjahresvergleich ein deutliches Wachstum auf, da die für 2004 vorgesehenen Änderungen im Rückerstattungssystem zu höheren Käufen im Jahr 2003 führten.

Im neuen Geschäftsjahr 2004/05 erwarten wir ein stückzahlmässiges Marktwachstum von 2–3% und zusätzlich ein Wachstum von 1–2% aus höheren Durchschnittspreisen. Diese können mit dem Ersatz von analogen durch digitale Produkte sowie mit technologischen Verbesserungen bei den Highend-Produkten erreicht werden.

Die Phonak Gruppe rechnet damit, das Marktwachstum zu übertreffen, und zwar:

- dank ihrer kompletten Produktpalette unter zwei Marken;
- durch die Erhöhung ihres Marktanteils im Im-Ohr-(IO)-Bereich;
- durch die Erhöhung des Umsatzanteils mit Schlüsselkunden (Key Accounts);
- sowie durch die Verstärkung ihrer Vertriebskanäle in entwickelten und sich in Entwicklung befindlichen Ländern.

## Konzernverkäufe nach Produkttypen

Phonak und Unitron Hearing halten traditionell starke Positionen bei den Hinter-dem-Ohr-(HdO)-Geräten. Dank des breiteren Produktangebots und der starken Position in den nordamerikanischen Märkten sind aber auch die IO-Verkäufe im Steigen begriffen. Die Gruppe unternimmt zurzeit beträchtliche Anstrengungen, um ihr Know-how im IO-Bereich auch in den europäischen Ländern besser zu vermarkten. Im IO-Bereich sind ihre Marktanteile im Vergleich zum weltweiten Marktanteil noch klar unterentwickelt. Im Berichtsjahr machten die IO-Verkäufe 38% und die HdO-Verkäufe 62% der total verkauften Hörgeräte aus.

Phonaks neueste HörComputer und drahtlose Kommunikationssysteme.



Valeo™



Campus S



MLxS

SmartLink

## FM-Technologie

### Konzernverkäufe nach Regionen

Die neuen Produkte verkauften sich in der ganzen Gruppe gut und führten in praktisch allen Märkten zu starkem Wachstum. Bedeutende Wachstumsimpulse kamen insbesondere von den Schlüsselmärkten USA, Deutschland, Frankreich, UK, Belgien und Schweiz. Andere Märkte wie Australien und Neuseeland, Skandinavien, die Niederlande sowie der Mittlere Osten entwickelten sich ebenfalls ausgezeichnet.

Die Unitron Hearing Marke arbeitete sehr erfolgreich und ist stärker als die Gesamtgruppe gewachsen. Insbesondere in den USA und in Deutschland machte Unitron Hearing klare Fortschritte und hat ihre Marktanteile ausgebaut. Des Weiteren konnte Unitron Hearing die bestehenden Phonak Verkaufskanäle in Australien, Österreich und den Niederlanden ausnützen und die Verkäufe in diesen Ländern signifikant erhöhen.

Die Detailorganisationen innerhalb der Phonak Gruppe entwickelten sich erneut sehr positiv. Die Firma Lapperre baute ihren Marktanteil weiter aus und ist klar der Marktleader in Belgien. Hansaton ist nach der Akquisition von Viennatone ebenfalls Marktleader in Österreich.

### Neue Marktentwicklungen

Im Berichtsjahr hat das Management eng mit den wichtigsten Schlüsselkunden (Key Accounts) und Hörgeräte-Vertriebsorganisationen zusammengearbeitet mit dem Ziel, einen grösseren Anteil ihres Geschäftes für die Phonak Gruppe zu gewinnen.

Zudem ist die Phonak Gruppe daran, ihr Vertriebsnetz weiter zu verstärken. Im Laufe 2003/04 gründete die Gruppe eine eigene Vertriebsgesellschaft in Japan, schloss ein Vertriebsabkommen mit dem japanischen Marktleader Rion ab, verstärkte ihre Position in Österreich mit dem Erwerb von Viennatone, eröffnete ein Verkaufsbüro in Indien, um diesen Markt längerfristig zu entwickeln, und etablierte Unitron Hearing Verkaufsbüros in Grossbritannien und Frankreich.

Des Weiteren, wie im Februar 2004 angekündigt, erwarb die Gruppe die früheren Agenten von Phonak und Unitron Hearing in China, um in diesem potenziellen Riesenmarkt sowohl eine Grosshandels- wie eine Detail-Verkaufsorganisation aufzubauen.

Im neuen Geschäftsjahr (2004/05) wird die Gruppe insbesondere daran arbeiten, ihre Verkaufsstützpunkte in Osteuropa und Südamerika auszubauen.

# Produktion und Mitarbeitende

## Produktion

Auch aus Sicht der Produktion war 2003/04 ein intensives und produktives Jahr. Den Höhepunkt bildete zweifellos die Errichtung der Produktionsstätte in Suzhou, China. Gute Arbeit leisteten aber auch die Teams in den bestehenden Produktionsstätten – im Aufbau, der Lancierung und der kontinuierlichen Auslieferung der zahlreichen neuen Produkte.

### Aufbau der Produktionsstätte in China in Rekordzeit

Mit dem Ziel, die Herstellkosten der Produkte zu reduzieren, beschloss das Management anfangs 2003/04 die Errichtung einer Produktionsstätte in einem Niedriglohnland. Mitte August 2003 stand der Standort fest und die Gesellschaft erhielt die Bewilligung zur Geschäftsaufnahme. Innerhalb von sieben Wochen waren die ersten Mitarbeitenden angestellt und ausgebildet, und die ersten Produkte verliessen die Fabrik. Die Errichtung der chinesischen Produktionsstätte ist ein gutes Beispiel für das erfolgreiche Zusammenführen von Kulturen, Ideen und «best practices» aus Teams von Phonak und Unitron Hearing mit dem Ziel, eine Weltklasse-Produktionsstätte aufzubauen, welche der Herstellung von Produkten beider Marken dient.

Die chinesische Produktionsstätte begann mit der Herstellung der digitalen IO-Einsteigerlinie MAXX. Im Laufe des Berichtsjahres wurden sukzessive weitere Produkte nach China verlagert. Heute werden alle digitalen Produktlinien von Unitron Hearing sowie die MAXX-, Amio- und Aero-Linien von Phonak in China montiert. Wir gehen davon aus, dass 2004/05 etwa 40–45% des gesamten Produktionsvolumens der Gruppe in China hergestellt wird.

Die Strategie ist, über zwei grössere Produktionsstätten zu verfügen. Die Produktion in Stäfa, Schweiz, ist auf Highend-Produkte und automatische Produktionsprozesse fokussiert, während sich Suzhou, China, auf arbeitsintensivere Prozesse konzentriert. Die Produktionskapazität in Kitchener, Kanada, wird im Rahmen der weiteren Verlagerungen nach China sukzessive reduziert.

### Fokussierung auf Produktkosten

Wie während der vergangenen 18 Monate wiederholt erwähnt, ist es ein erklärtes Ziel der Gruppe, die Produktkosten zu senken. Diese Zielsetzung umfasst die Kosten, welche in den Entwicklungs-, Herstellungs- und Vertriebsprozessen entstehen. Die Reduktion der Produktkosten soll mit verschiedenen Massnahmen erreicht werden. Erstens können die Herstellkosten gesenkt werden, indem die Konstruktion vereinfacht und die arbeitsintensiven Prozesse in einer Niedriglohn-Produktionsstätte ausgeführt werden. Zweitens lassen sich durch die Umstellung auf eine gemeinsame Hardware-Plattform die Materialkosten senken, da weniger Komponenten benötigt werden. Dies führt zu höheren Einkaufsmengen und damit zu sinkenden Einkaufspreisen. Diese Effekte werden mittelfristig, d.h. nach Abschluss und Implementierung der getroffenen Massnahmen, wirksam werden und den Bruttogewinn erhöhen.

Mit der Etablierung der Produktionsstätte in China haben wir einen wichtigen Schritt zur Kostensenkung realisiert; damit werden die Lohn- und Fertigungsgemeinkosten reduziert. Diese Kosteneinsparungen werden 2004/05 den Bruttogewinn positiv beeinflussen.

Die neue Produktionsstätte  
in China.



Wie bereits erwähnt, wird 2004/05 die Entwicklung der neuen, zukunftsweisenden Hardware-Plattform abgeschlossen. Gegen Ende des Geschäftsjahres werden die ersten auf dieser Plattform basierenden Produkte auf den Markt kommen. Diese Hardware-Plattform stellt ebenfalls einen wichtigen Schritt zur Produktkostensenkung dar, indem die Materialkosten für die Hardware-Plattform reduziert werden.

#### **Neues Informatiksystem – SAP-Projekt**

Das Management erachtet die weltweite Einführung des SAP-Informatiksystems weiterhin als wichtigen Schritt zur Unterstützung des Wachstums und Steigerung der Effizienz der Gruppe. Im Berichtsjahr wurde SAP in drei weiteren Ländern erfolgreich eingeführt: Japan, China und Deutschland. Im Laufe 2004/05 sind Einführungen am Entwicklungs- und Produktions-Standort Kitchener, Kanada, und in den nordamerikanischen Vertriebsgesellschaften geplant.

#### **Mitarbeitende**

Per 31. März 2004 zählte die Phonak Gruppe insgesamt 2'689 (Vorjahr 2'385) Mitarbeitende. Davon waren 178 (Vorjahr 172) Personen in der Forschung und Entwicklung, 967 (Vorjahr 908) in der Produktion und 1'544 (Vorjahr 1'305) in den Bereichen Verkauf/Marketing und Administration tätig. Um die Verkaufschancen zu steigern und die zahlreichen Produkteinführungen zu unterstützen, lag ein Ausbauschwerpunkt im Verkauf und Marketing.

# Ausblick

## Verkaufsziel

Basierend auf den 2003/04 eingeführten Produkten, den 2004/05 neu zu lancierenden Hörsystemen und den kürzlichen Verstärkungen im Vertriebsnetz ist das Management der Phonak Gruppe zuversichtlich, dass sich die Verkäufe weiterhin positiv entwickeln werden. Aus heutiger Sicht und unter der Annahme, dass die vorgesehenen Produkteinführungstermine eingehalten werden, erwarten wir für 2004/05 einen Konzernumsatz von CHF 700 Mio., was ein 10%iges Wachstum darstellt.

## Weitere Verbesserung des Bruttogewinnes

Wir erwarten 2004/05 eine weitere Netto-Erhöhung der Bruttogewinnmarge. Die günstigere Produktion in China und die Lancierung der ersten Palio-basierten Produkte Ende 2004 werden dazu beitragen. Andererseits gehen wir – wie bereits an anderer Stelle erwähnt – davon aus, dass sich der positive Einfluss der starken Perseo Verkäufe im 2003/04, welche die Bruttogewinnmarge stärker als erwartet ansteigen liessen, im Geschäftsjahr 2004/05 abschwächen wird.

## Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Nach den hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) in 2003/04 dürften diese Ausgaben in 2004/05 etwa 7% vom Konzernumsatz betragen. Absolut betrachtet behalten wir damit ein hohes Niveau an F&E-Aufwendungen bei. Die wichtigsten Projekte betreffen die Entwicklung von Hardware- und Software-Plattformen, neue Produktentwicklungen, die automatisierte Schalenproduktion sowie die Erforschung neuer Technologien.

## Weitere EBITA-Verbesserung

Als Folge der geplanten Bruttogewinnerhöhung sowie der Reduktion der F&E-Aufwendungen erwartet das Management ebenfalls eine weitere Verbesserung der EBITA-Marge; dies sowohl in absoluten Zahlen wie auch als Prozent vom Konzernumsatz. Sofern die erwarteten Verbesserungen beim Bruttogewinn erreicht werden, wird die EBITA-Marge am oberen Ende des früher kommunizierten mittelfristigen Zieles von 15–20% liegen.

## Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen werden sich gegenüber 2003/04 leicht erhöhen. Die wichtigsten Projekte betreffen Werkzeuge für neue Produkte (Gehäuse für die neue Hörgeräte-Generation auf der Palio-Plattform), IT-Infrastruktur und Implementierung des SAP-Projektes sowie Produktionsmittel.

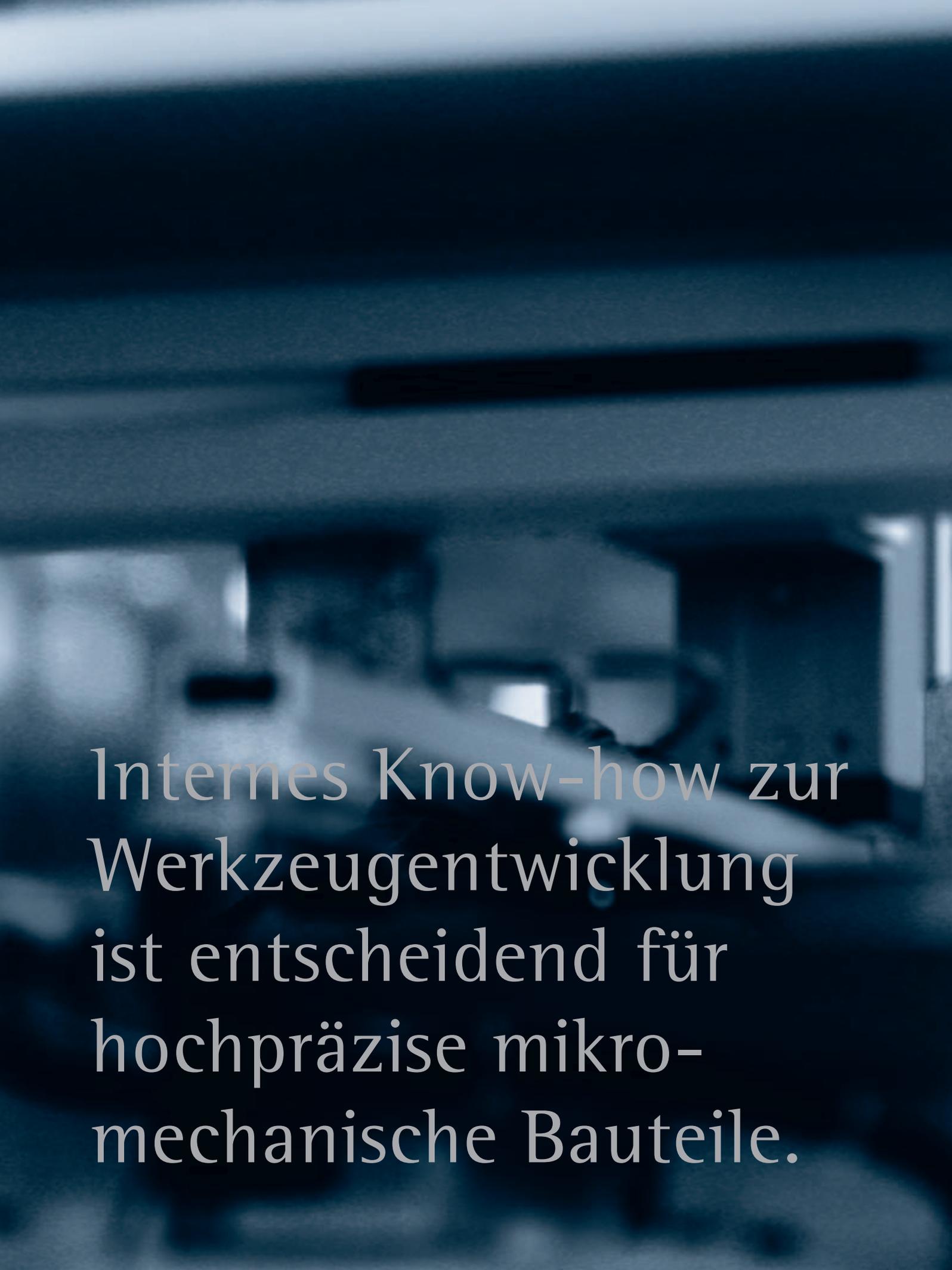
## Verwendung der finanziellen Mittel

Nebst der Finanzierung der oben erwähnten Investitionen in Sachanlagen sowie der planmässigen Schuldentrückzahlung wird die Phonak Gruppe einen Teil der verfügbaren Mittel in die Entwicklung von neuen und in den Ausbau von bestehenden Verkaufskanälen investieren. Das Management ist überzeugt, dass diese Investitionen zu zusätzlichem Verkaufswachstum und höheren Marktanteilen führen und damit eine attraktive Rendite bringen werden.

Audiologischer Test und Prüfung  
von modernster Anpass-Software,  
die individuelle Bedürfnisse  
optimal berücksichtigt.

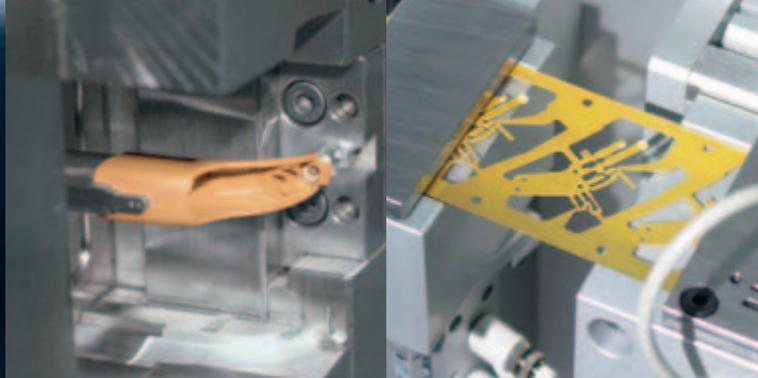


Test	
<input checked="" type="checkbox"/> Horschwelle	
<input checked="" type="checkbox"/> MCL	

The background of the slide is a blurred, blue-tinted image of an industrial or laboratory setting. It shows various mechanical components, possibly parts of a machine or a cleanroom environment, with some light reflecting off surfaces. The overall atmosphere is technical and professional.

Internes Know-how zur  
Werkzeugentwicklung  
ist entscheidend für  
hochpräzise mikro-  
mechanische Bauteile.

Hightech-Produktions-  
technologie für Kunststoff-  
und Metallkomponenten.



# Corporate Governance

Das Kapitel zur Corporate Governance enthält die Grundsätze zur Führung und Kontrolle der Phonak Gruppe sowie Hintergrundinformationen zu den Führungsorganen der Gruppe. Die allgemeinen Grundsätze zur Corporate Governance finden sich in den Statuten und im Organisationsreglement der Gesellschaft. Diese Dokumente bilden die Basis für die nachfolgenden Informationen, die in Übereinstimmung mit der Richtlinie der Schweizer Börse (SWX Swiss Exchange) betreffend Informationen zur Corporate Governance stehen.

## Konzernstruktur und Aktionariat

### Konzernstruktur

Phonak Holding AG ist die Dachgesellschaft der Phonak Gruppe mit Sitz in Stäfa (Schweiz) und ist an der Schweizer Börse (SWX Swiss Exchange) kotiert. Die Gruppe ist in über 70 Ländern aktiv – entweder über eine ihrer 30 Gruppengesellschaften in zwanzig Ländern oder über ihre Agenten.

Ausgewählte Kennzahlen zur Aktie der Phonak Holding AG per 31. März:

	2004	2003	2002
Börsenkapitalisierung in CHF Mio.	1'997	788	1'842
In % des ausgewiesenen Eigenkapitals	572%	272%	509%
Aktienkurs in CHF	30.50	12.05	28.25
Kurs-Gewinn-Verhältnis	29.0x	27.9x	42.9x

Valoren-Nr.	1'254'978
ISIN	CH0012549785

### Rechtliche Struktur der Phonak Gruppe

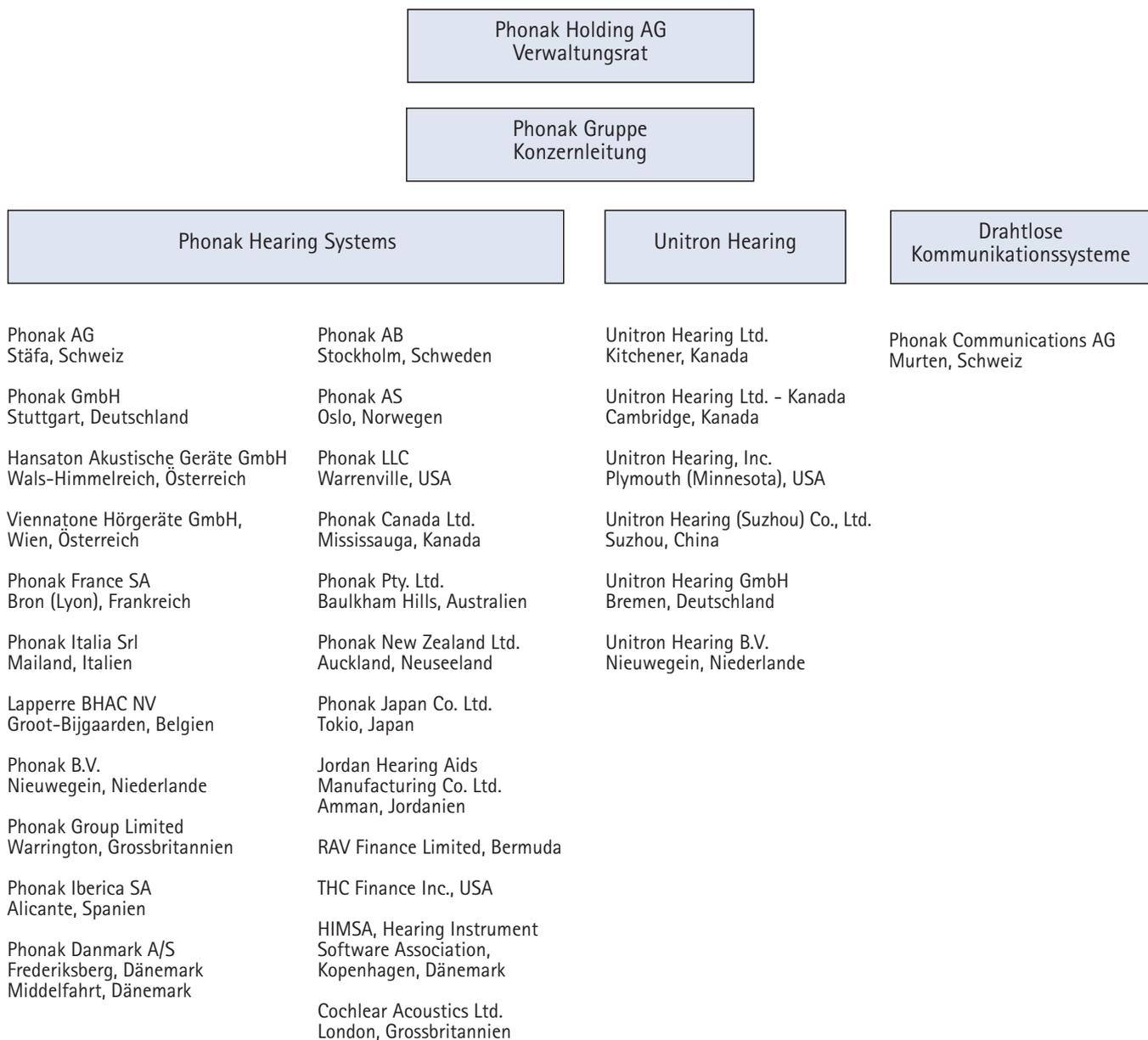
Die rechtliche Struktur der Phonak Gruppe per 31. März 2004 geht aus der Anmerkung 38 des Anhangs zur Konzernrechnung auf Seite 71 dieses Geschäftsberichtes hervor. Ausser der Phonak Holding AG ist keine andere Gesellschaft, welche zum Konsolidierungskreis der Phonak Gruppe gehört, an einer Börse kotiert.

### Aktionariat

Per 31. März setzt sich das Aktionariat der Phonak Holding AG wie folgt zusammen:

Ausstehende Aktien	2004 Anzahl	2004 in %	2003 in %
Altaktionäre			
– Andy Rihs	8'747'100	13.36	14.35
– Beda Diethelm	8'910'204	13.61	12.87
– Hans-Ueli Rihs	5'541'400	8.47	10.05
Publikumsaktionäre	42'263'496	64.56	62.73
Total Aktienkapital	65'462'200	100	100

- Die Altaktionäre waren bereits vor der Publikumsöffnung im November 1994 Aktionäre. Zwischen ihnen bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.
- Kein Publikumsaktionär besitzt mehr als 2,7% (Vorjahr 1,3%) der ausstehenden Aktien.
- Per 31. März 2004 waren insgesamt 18'011 (Vorjahr 18'080) Aktionäre im Aktienregister der Phonak Holding AG eingetragen; davon waren 1'077 (Vorjahr 1'333) Ausländer mit einem Kapital- und Stimmenanteil von 12,5% (Vorjahr 6,1%).



### Kapitalstruktur

#### Veränderungen in der Kapitalstruktur während der letzten drei Jahre

Per 31. März setzte sich das Kapital der Phonak Holding AG wie folgt zusammen:

	2004	2003	2002
Aktienkapital	CHF 3'273'110	CHF 3'268'610	CHF 3'260'210
Total Aktien	65'462'200	65'372'200	65'204'200
Bedingtes Kapital	CHF 292'280	CHF 296'780	CHF 305'180
Bedingte Aktien	5'845'600	5'935'600	6'103'600
Genehmigtes Kapital	CHF 0	CHF 0	CHF 34'610
Genehmigte Aktien	0	0	692'200

Die Namenaktien der Phonak Holding AG sind seit dem 1. Dezember 1994 an der Schweizer Börse (SWX Swiss Exchange) kotiert. Der Nennwert einer Namenaktie beträgt CHF 0,05. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Ausser den von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien verfügt jede Aktie über eine Stimme an der Generalversammlung und ist dividendenberechtigt. Per 31. März 2004 hielt die Gesellschaft 141'712 (Vorjahr 330'610) eigene Aktien.

#### Ordentliches Aktienkapital

Die ordentliche Generalversammlung vom 5. Juli 2001 genehmigte eine Nennwertrückzahlung von CHF 15 pro Aktie. Gleichzeitig stimmten die Aktionäre einem Aktiensplit von 1:100 zu. Dadurch reduzierte sich der Nennwert der Phonak Namenaktien von CHF 20 auf CHF 0,05.

Im Geschäftsjahr 2003/04 wurden insgesamt 90'000 Mitarbeiter-Optionen ausgeübt. In den Geschäftsjahren 2002/03 und 2001/02 betrug diese Zahl 168'000 respektive 517'800 Optionen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien und das Aktienkapital stiegen per 31. März jeweils entsprechend an. Andererseits führten die ausgeübten Optionen zu einer entsprechenden Reduktion des bedingten Aktienkapitals (siehe auch obenstehende Tabelle).

Jede Mitarbeiter-Option berechtigt zum Kauf einer Namensaktie, die aus dem bedingten Kapital geschaffen wird.

#### Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital wurde zum Zweck der Beteiligung von Kadermitarbeitern der Phonak Gruppe geschaffen. Von den ursprünglich maximal bewilligten 8'000'000 Aktien mit einem Nennwert von CHF 0,05 wurden bisher insgesamt 2'154'400 Aktien ausgegeben, so dass sich das bedingte Kapital bis zum 31. März 2004 auf maximal 5'845'600 (Vorjahr 5'935'600) Aktien reduzierte.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2003/04 wurden im Rahmen des Key People Programms insgesamt 780'450 Optionen ausgegeben. In den Vorjahren 2002/03 und 2001/02 betrug die Anzahl ausgegebener Optionen 875'250 respektive 519'050.

Per 31. März 2004 waren 2'060'950 (Vorjahr 2'018'500) Optionen ausstehend. Jede dieser Optionen berechtigt nach einer Frist von normalerweise zwei oder drei Jahren zum Bezug einer Namenaktie von nominal CHF 0,05 der Phonak Holding AG. Der Ausübungspreis entspricht in der Regel dem durchschnittlichen Aktienkurs während den drei Monaten, die der Optionsausgabe vorangingen.

#### Genehmigtes Kapital

Per 31. März 2004 verfügt die Gesellschaft über kein genehmigtes Kapital.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 7. Dezember 2000 hatte der Schaffung eines genehmigten Kapitals von 2'000'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,05 zugestimmt. Davon wurden in den Jahren 2000 und 2001 1'307'800 Aktien für den Erwerb von Unitron Hearing und Hansaton verwendet. Die restlichen 692'200 Aktien des genehmigten Kapitals verfielen am 7. Dezember 2002.

## **Eigenkapital, allgemeine gesetzliche und freie Reserven**

Die Veränderungen beim Eigenkapital und bei den allgemeinen gesetzlichen und freien Reserven gehen aus Punkt 3.6 des Anhanges zur Jahresrechnung der Phonak Holding AG hervor (für das dritte der Berichtsperiode vorangehende Jahr siehe Punkt 3.6 des Anhanges zur Jahresrechnung 2002/03 der Phonak Holding AG).

## **Vinkulierungsbestimmungen**

Es wird auf das Kapitel «Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung» weiter hinten verwiesen.

## **Verwaltungsrat**

Die Hauptaufgabe des Verwaltungsrates ist die strategische Führung und Leitung der Gesellschaft. In der Erfüllung dieser Aufgabe arbeitet er eng mit der Konzernleitung zusammen.

Gemäss den Statuten der Phonak Holding AG besteht der Verwaltungsrat aus mindestens drei und maximal neun Mitgliedern.

In der Berichtsperiode hielt der Verwaltungsrat fünf Sitzungen ab, davon einen zweitägigen Strategie-Workshop. Zur Behandlung dringender Geschäftsangelegenheiten wurden Telefonkonferenzen durchgeführt.

Der Verwaltungsrat erhält konsolidierte Abschlüsse (umfassend Bilanz, Erfolgsrechnung und Mittelflussrechnung) auf monatlicher, halbjährlicher und jährlicher Basis. Im Weiteren erhält er monatlich konsolidierte Verkaufsberichte mit Umsatz, Stückzahlen und durchschnittlichen Verkaufspreisen pro Geschäftssegment, wichtigste Produkte, Konzerngesellschaft und Markt.

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen. Bei Stimmgleichheit steht dem Vorsitzenden der Stichentscheid zu.

## **Audit-Komitee**

Das Audit-Komitee setzt sich aus den Mitgliedern Dr. Alexander Krebs (Vorsitzender), Heliane Canepa und Dr. Michael Jacobi zusammen.

Im Rahmen der externen Revision besteht die primäre Aufgabe des Audit-Komitees darin, den Revisionsplan und später den Revisionsbericht der Revisionsstelle zu prüfen und zu genehmigen und anschliessend die Jahres- und Konzernrechnungen dem Verwaltungsrat zur Genehmigung zu unterbreiten.

Das Audit-Komitee trifft sich so oft wie nötig, jedoch mindestens zwei Mal pro Jahr. Im Berichtsjahr hielt es drei Sitzungen ab.

### Entschädigungskomitee

In der Berichtsperiode bildete der Verwaltungsrat ein Vergütungskomitee. Es setzt sich aus den Mitgliedern Andy Rihs (Vorsitzender), Dr. Daniel Borel und Robert F. Spoerry zusammen.

Die primäre Aufgabe des Komitees besteht darin, die Zusammensetzung und Höhe der Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung zu überprüfen und dem Verwaltungsrat entsprechende Anträge zu stellen.

### Nominationskomitee

In der Berichtsperiode setzte der Verwaltungsrat zudem ein Nominationskomitee ein. Es setzt sich aus den Mitgliedern Andy Rihs (Vorsitzender), William D. Dearstyne und Heliane Canepa zusammen.

Die primäre Aufgabe des Komitees besteht darin, geeignete Kandidaten für die Wahl in den Verwaltungsrat und für die Berufung in die Konzernleitung auszuwählen und dem Verwaltungsrat entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

### Übersicht über die Mitglieder des Verwaltungsrates

Name	Position	Weitere Tätigkeiten	Nationalität	Geboren	Erstmalige Wahl	Verbleibende Amtsdauer
Andy Rihs	Präsident, nicht-exekutiv	VR-Präsident ARfinanz Holding AG	Schweiz	1942	1985; Präsident seit 1992	GV 2006
Dr. Alexander Krebs	Vize-Präsident, nicht-exekutiv	Vorsitzender der Geschäftsleitung, Mitbegründer und Partner Capvis Equity Partners AG VR-Mitglied der Polytec Holding Ltd., Linz Vorstandsmitglied der Swiss Private Equity & Venture Capital Association SECA	Schweiz	1957	1993, Vize-Präsident seit 1999	GV 2006
Dr. h.c. Daniel Borel	nicht-exekutiv	Mitbegründer und VR-Präsident Logitech International Ltd. VR-Mitglied Julius Bär Holding AG VR-Mitglied Nestlé SA	Schweiz	1950	1999	GV 2005
Heliane Canepa	nicht-exekutiv	CEO Nobel Biocare Holding AG VR-Mitglied Entific Medical Systems AB	Österreich- Schweiz	1948	1999	GV 2005
William D. Dearstyne	nicht-exekutiv	VR-Mitglied Flamel Technologies Mitglied des Advisory Board of Earlybird Venture Capital GmbH & Co. Mitglied des Trustees-Board von Bucknell University, Lewisburg VR-Mitglied des East-West Institute, New York	Amerika	1940	2003	GV 2006
Dr. Michael Jacobi	nicht-exekutiv	CFO Ciba Spezialitätenchemie AG VR-Präsident der Industrie-Holding Mitglied der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung, FER	Deutschland	1953	2003	GV 2006
Robert F. Spoerry	nicht-exekutiv	VR-Präsident, Vorsitzender der Konzernleitung und CEO Mettler-Toledo International Inc. VR-Mitglied Conzetta Holding AG VR-Mitglied Schaffner Holding AG	Schweiz	1955	2003	GV 2006



### Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates

**Andy Rihs** ist einer der Mitgründer der Phonak Gruppe, zusammen mit seinem Partner Beda Diethelm und seinem Bruder Hans-Ueli Rihs. Er führte die Phonak Gruppe als CEO bis April 2000 und dann interimistisch wieder von April bis September 2002. Er ist seit 1992 Präsident des Verwaltungsrates der Phonak Holding AG.

Im Jahr 1966 tat sich Andy Rihs mit Beda Diethelm zusammen, welcher ein Jahr früher als technischer Verantwortlicher zur Phonak gestossen war, und widmete sich den Marketing- und kaufmännischen Belangen der jungen Gesellschaft. Er etablierte zunächst die Verkaufsorganisation in der Schweiz und baute später sukzessive ein weltweites Vertriebsnetz auf. Unter seiner Führung expandierte die Gesellschaft kontinuierlich und schuf sich einen ausgezeichneten Ruf als Anbieter technologisch und qualitativ führender Produkte.

Andy Rihs absolvierte seine Ausbildung und sammelte seine beruflichen Erfahrungen primär in der Schweiz sowie in Frankreich.

**Dr. Alexander Krebs** ist Vorsitzender der Geschäftsleitung, Mitbegründer und Partner der Capvis Equity Partners AG. Das Unternehmen ist im Private Equity Geschäft tätig und ist die Nachfolgeorganisation der SBC Equity Partners AG.

Alexander Krebs begleitete verschiedene Firmen bei Management-Buyout-Transaktionen und später bei der Publikumsöffnung – so auch Phonak bei ihrem Börsengang 1994. Alexander Krebs begann seine berufliche Karriere als Assistent der Wirtschaftsprüfung bei Ernst & Young.

Zuvor studierte er Betriebswirtschaftslehre an der Universität in St. Gallen und erwarb den Dokortitel an der Universität Basel mit einer Dissertation zum Thema Management Buyout.

**Dr. h.c. Daniel Borel** war 1981 Mitbegründer von Logitech und bekleidete verschiedene Funktionen innerhalb des Executive Management Teams. 1998 übernahm er die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten von Logitech International.

Von 1982 bis 1988 stand Daniel Borel der Geschäftsleitung von Logitech S.A. in Romanel-sur-Morges, Schweiz, vor. Während dieser Zeit wuchs Logitech erfolgreich in vielen Märkten weltweit. Darüber hinaus stellte er Produktionskapazitäten in Asien bereit, die auf die Fertigung von hohen Volumen ausgerichtet sind. 1988 führte er die Logitech Gruppe an die Schweizer Börse (SWX Swiss Exchange). 1992 zog er nach Amerika und übernahm dort die Position des Verwaltungsratspräsidenten und CEO der Logitech Gruppe. 1997 folgte die Kotierung an der Nasdaq.

Daniel Borel absolvierte die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) in Lausanne und erwarb sich an der Stanford University ein MBA in Computer Science. Die ETH Lausanne verlieh ihm 1992 den Ehrendokortitel.

**Heliane Canepa** ist CEO und Vorsitzende der Geschäftsleitung von Nobel Biocare AB, Schweden – eine führende Herstellerin von Zahnimplantaten und individuell gestalteter Zahnprothetik. 2002 wurde sie zum CEO der neugegründeten Dachgesellschaft Nobel Biocare Holding AG berufen.

Zuvor war sie CEO des Medizinaltechnik-Unternehmens Schneider Worldwide. 1984 wurde Schneider von Pfizer Inc. gekauft und 1998 an den Konkurrenten Boston Scientific weiterveräussert. Da Boston Scientific bereits eine europäische Produktionsstätte in Irland besass, wurde das Unternehmen in Bülach geschlossen. Heliane Canepa erwarb sich grosse Anerkennung bei der Unterstützung ihrer Mitarbeitenden, neue Arbeitsplätze zu finden. 1999 wurde sie in der Schweiz zur Unternehmerin des Jahres gewählt.

## Corporate Governance

Heliane Canepa studierte in Dornbirn, Österreich, am West London College in London, an der Sorbonne Universität in Paris sowie an der Princeton Universität, wo sie das Foreign Executive Development Program absolvierte.

**William D. Dearstyne** trat im April 2003 von seiner Position als Company Group Chairman und Mitglied des Medical Devices und Diagnostics Group Operating-Komitees von Johnson & Johnson zurück.

Während seiner 34-jährigen Laufbahn führte er verschiedene Healthcare-Gesellschaften und sammelte wertvolle Berufserfahrung in Asien, Zentral- und Osteuropa wie auch in Lateinamerika. Für Johnson & Johnson nahm er während 26 Jahren zahlreiche Führungspositionen ein. In dieser Zeit wirkte er massgeblich bei zwei grossen Akquisitionen mit: Cordis und DePuy. Beide Unternehmen nehmen heute in ihren Märkten, Interventional Cardiology respektive Orthopedics, führende Positionen ein.

William D. Dearstyne studierte an der Bucknell Universität (Lewisburg, PA) sowie an der Universität Syracuse (New York), wo er ein MBA in International Business erwarb.

**Dr. Michael Jacobi** ist CFO und Mitglied der Konzernleitung von Ciba Spezialitätenchemie. In dieser Position, die er seit 1997 innehält, ist er verantwortlich für das Treasury, M&A, Investor Relations, Control und Information Management.

Michael Jacobi trat 1978 in den Bereich Control & Management Services von Ciba-Geigy ein. Er nahm verschiedene Führungspositionen in den Bereichen Finanz, Rechnungswesen und Planung in Brasilien und den USA wahr. 1987 kehrte er als Leiter Betriebliches Rechnungswesen in die Finanzabteilung nach Basel zurück, wo er später zum Group Controller mit Verantwortung für das gesamte Rechnungswesen und die Finanzberichterstattung von Ciba-Geigy ernannt wurde. Michael Jacobi ist Mitglied der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung

(FER) und ist damit massgeblich an der Ausarbeitung der Schweizerischen Richtlinien zur Rechnungslegung und Finanzberichterstattung beteiligt.

Michael Jacobi studierte an den Universitäten St. Gallen und Washington (Seattle) sowie an der Harvard Business School. In St. Gallen erlangte er die Doktorwürde mit einer Arbeit zu den International Accounting Standards.

**Robert F. Spoerry** ist Verwaltungsratspräsident, Vorsitzender der Konzernleitung und CEO von Mettler-Toledo International Inc., ein führender, weltweiter Hersteller von Präzisionsinstrumenten für den Gebrauch in Laboren, in Produktionsstätten und im Lebensmittelhandel. Das Unternehmen ist seit 1997 an der New York Stock Exchange (NYSE) kotiert.

Robert F. Spoerry trat 1983 in die Mettler-Toledo ein. Von 1987 bis 1993 führte er die Industrial und Retail Division in Europa und leitete die Akquisition und Integration von Toledo Scale Corporation (USA). 1989 wurde er in die Konzernleitung berufen, 1993 erfolgte die Ernennung zum CEO, 1998 die Wahl zum Präsident des Verwaltungsrates.

Robert F. Spoerry schloss als Maschineningenieur die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) in Zürich ab und erwarb sich später ein MBA an der Universität von Chicago.

### Wahlen und Amtsdauer

Der Verwaltungsrat der Phonak Holding AG wird durch die Generalversammlung gewählt. Jedes Mitglied ist normalerweise für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Amtsdauer endet am Tag der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger. Nach Vollendung des 65. Altersjahres haben die Mitglieder des Verwaltungsrates ihren Rücktritt auf die nächste ordentliche Generalversammlung zu erklären.

Konzernleitung:  
(von links nach rechts)  
Michael Jones, Toni Schrofner,  
Paul Thompson,  
Dr. Valentin Chapero Rueda,  
Dr. Herbert Bächler.



## Konzernleitung

Name	Position	Andere Tätigkeiten	Nationalität	Geboren	Ernennung
Dr. Valentin Chapero Rueda	CEO	VR-Mitglied Xemics SA	Spanien	1956	Oktober 2002
Paul Thompson	CFO		Kanada	1967	Januar 2002
Michael Jones	CEO Unitron Hearing; North American Markets		Amerika	1949	April 1998
Dr. Herbert Bächler	CTO		Schweiz	1950	Juni 2002
Toni Schrofner	EVP Operations & Supply Chain		Österreich	1963	Dezember 2003

Gemäss dem Organisationsreglement der Phonak Holding AG besteht die Konzernleitung aus mindestens vier und maximal sieben Mitgliedern. Zurzeit besteht die Konzernleitung aus fünf Mitgliedern, alle – auf Antrag des Vorsitzenden der Konzernleitung (CEO) – vom Verwaltungsrat ernannt. Die Konzernleitung ist für die operative Führung der Gruppe verantwortlich. Im Weiteren bereitet sie die Entschiede des Verwaltungsrates vor und führt diese anschliessend durch.

### Angaben zu den Mitgliedern der Konzernleitung

**Dr. Valentin Chapero Rueda** trat im Oktober 2002 als neuer CEO in die Phonak Gruppe ein. Vor seinem Eintritt bei Phonak war Valentin Chapero Rueda Geschäftsgebietsleiter der Mobile Networks Division von Siemens. Zwischen Mitte 1996 und Ende 1999 war er Geschäftsführer der Siemens Audiologische Technik, des grössten Hörgeräteherstellers weltweit. Er führte Siemens in das digitale Zeitalter und konnte dabei den Umsatz verdreifachen und die Profitabilität markant verbessern.

Valentin Chapero Rueda begann seine berufliche Laufbahn in der F&E-Abteilung von Nixdorf Computer. Nach der Übernahme von Nixdorf Computer durch Siemens stieg er dort rasch in das Top Management auf.

Valentin Chapero Rueda ist als Sohn spanischer Eltern in Deutschland aufgewachsen und ging dort auch zur Schule. Er studierte Physik an der Universität Heidelberg und erwarb den Dokortitel mit einer Dissertation im medizinphysikalischen Bereich.

**Paul Thompson** wurde Anfang 2002 zum CFO der Phonak Gruppe ernannt. Paul Thompson ist der zweite Nordamerikaner im Phonak Topmanagement, was Phonaks globale Organisations- und Führungsstruktur zum Ausdruck bringt.

Seit 1998 amtierte Paul Thompson als CFO und später auch als COO der Unitron Hearing Gruppe. Zwischen 1987 und 1998 arbeitete er für Ernst & Young in Kanada – zuerst im Bereich Rechnungsprüfung, dann im Bereich Management Beratung.

Paul Thompson studierte Finanz- und Betriebswirtschaft an der Universität von Waterloo, Kanada. 1992 erlangte er das Diplom als Chartered Accountant und 1998 als Certified Management Consultant.

**Michael Jones** zeichnet innerhalb der Phonak Gruppe verantwortlich für den nordamerikanischen Markt, der heute fast 50% des Gesamtumsatzes beisteuert. Im Januar 2002 wurde er zusätzlich zum CEO von Unitron Hearing ernannt.

Michael Jones verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Hörgerätebranche. Bis 1995 arbeitete er für einen führenden amerikanischen Hersteller, zu

dessen Aufstieg zu einem erfolgreichen internationalen Anbieter er wesentlich beitrug. Michael Jones schloss seine Ausbildung mit dem MBA der University of Southern California ab.

**Dr. Herbert Bächler** ist seit 23 Jahren ein Schlüsselmitglied des Phonak Managementteams. Im Juni 2002 wurde er als Chief Technology Officer (CTO) in die Konzernleitung berufen.

Herbert Bächler ist auf Gruppenebene verantwortlich für die Forschungsprojekte. Dazu zählen auch das Verfolgen von neuen Technologien sowie deren kontinuierliche Überprüfung auf ihre Nutzbarkeit in der Entwicklung von neuen Hörsystemen oder verwandten Produkten. Herbert Bächler zeichnete verantwortlich für das Konzept des ersten digitalen Phonak Hörsystems Claro und beschäftigt sich heute mit Nachfolgenerationen.

Herbert Bächler schloss seine Ausbildung 1973 als diplomierter Elektroingenieur und 1978 mit dem Erlangen des Dokortitels an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich ab.

**Toni Schrofner** nahm am 1. Dezember 2003 seine Tätigkeit in der Phonak Gruppe als Executive Vice President Operations & Supply Chain und Mitglied der Konzernleitung auf.

Zuvor war Toni Schrofner Geschäftsführer von Tecan Instruments und Mitglied der Konzernleitung der Tecan Gruppe. Diese Position beinhaltet die Funktion des Vorsitzenden der Geschäftsleitung der Tecan Schweiz AG. Vor seiner Berufung an den Tecan Hauptsitz war er von 1996 bis 2001 Geschäftsführer der Tecan Österreich GmbH.

Toni Schrofner erwarb sich an der HTL in Salzburg das Diplom als Maschinenbauingenieur (Spezialisierung auf Maschinenbau mit Betriebstechnik) und schloss ein Fachhochschulstudium in Wirtschaft und Management an der Universität Innsbruck, Österreich, ab.

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigung des Verwaltungsrates besteht aus einer fixen Zahlung und einem Optionsplan. Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten ein leistungsbezogenes Einkommenspaket, welches Basissalar, ergebnisabhängigen Bonus und einen Optionsplan umfasst. Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung wird auf Antrag des Entschädigungskomitees vom Verwaltungsrat festgelegt und periodisch überprüft.

Im Berichtsjahr wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie an Nahestehende dieser beiden Organe nebst den ordentlichen Vergütungen keine Honorare für zusätzliche Leistungen bezahlt, noch Darlehen gewährt oder Garantien abgegeben.

### Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Die Gesamtentschädigungen des Verwaltungsrates der Phonak Holding AG beliefen sich im Geschäftsjahr 2003/04 auf CHF 0,7 Mio. (Vorjahr CHF 0,4 Mio.). Darin ist ein Betrag von CHF 0,1 Mio. enthalten, welcher an zwei nicht-exekutive Mitglieder bezahlt wurde, die im Laufe des Berichtsjahres aus dem Verwaltungsrat ausschieden.

Die Gesamtentschädigungen der Konzernleitung der Phonak Gruppe beliefen sich im Geschäftsjahr 2003/04 auf CHF 3,4 Mio. (Vorjahr CHF 4,4 Mio.). Davon wurden CHF 0,09 Mio. an eine Person bezahlt, die am Ende des Vorjahres aus der Konzernleitung ausschied.

## Aktienzuteilung

Das Einkommenspaket der Phonak sieht keine Zuteilung von Aktien vor.

## Besitz von Aktien

Per 31. März 2004 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung – direkt und indirekt – insgesamt 8'797'680 Phonak Aktien (13,4% vom gesamten Aktienkapital). 8'764'480 dieser Aktien wurden von Mitgliedern des Verwaltungsrates (alle nicht-exekutiv) und 33'200 von Mitgliedern der Konzernleitung gehalten.

## Optionen

Per 31. März 2004 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrates (alle nicht-exekutiv) und der Konzernleitung insgesamt 549'000 Optionen auf Phonak Aktien. Jede Option gibt Anrecht auf den Bezug einer Namenaktie Phonak Holding AG. Die ausstehenden Optionen wurden wie folgt gewährt:

Die 2003/04 gesamthaft gewährten 780'450 Optionen hatten, berechnet nach der Black & Scholes-Methode, einen Gesamtwert von zirka CHF 5,5 Mio. Der Wert der gewährten Optionen wird nicht der Erfolgsrechnung belastet.

Jahr	Zugeweilte Optionen an Verwaltungsräte (alle nicht-exekutiv)	Ausstehende Optionen der Verwaltungsräte (alle nicht-exekutiv)	Sperrfrist	Ausübungsperiode	Ausübungspreis CHF
01/02	72'000	72'000	01.11.01 - 31.10.03	01.11.03 - 31.10.04	56.00
02/03	72'000	72'000	01.02.03 - 31.01.05	01.02.05 - 31.01.06	13.00
03/04	84'000	84'000	01.02.04 - 31.01.07	01.02.07 - 31.01.09	28.00
	Total 228'000	Total 228'000			

Jahr	Zugeweilte Optionen an die Konzernleitung	Ausstehende Optionen der Konzernleitung	Sperrfrist	Ausübungsperiode	Ausübungspreis CHF
01/02	12'000	12'000	01.09.01 - 31.08.03	01.09.03 - 31.08.04	56.00
	6'000	6'000	01.11.01 - 31.10.03	01.11.03 - 31.10.04	56.00
02/03	36'000	36'000	01.02.03 - 31.01.05	01.02.05 - 31.01.06	13.00
	70'000	40'000	01.10.02 - 30.09.03	01.10.03 - 30.09.05	14.00
	70'000	70'000	01.10.02 - 30.09.04	01.10.04 - 30.09.06	14.00
	70'000	70'000	01.10.02 - 30.09.05	01.10.05 - 30.09.07	14.00
03/04	87'000	87'000	01.02.04 - 31.01.07	01.02.07 - 31.01.09	28.00
	Total 351'000	Total 321'000			

### Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Gesamtentschädigung, welche im Berichtsjahr an ein Mitglied des Verwaltungsrates ausgerichtet wurde, belief sich auf CHF 197'000 (Vorjahr CHF 238'000). Im Weiteren erhielt diese Person im Geschäftsjahr 2003/04 12'000 Optionen auf Phonak Aktien. Jede dieser Optionen berechtigt zwischen dem 1. Februar 2007 und dem 31. Januar 2009 zum Kauf einer Phonak Namenaktie zum Ausübungspreis von CHF 28.

Die höchste Gesamtentschädigung, welche im Berichtsjahr an ein Mitglied der Konzernleitung ausgerichtet wurde, setzte sich aus einem Basisgehalt von CHF 900'000 sowie einer erfolgsabhängigen Bonuszahlung von CHF 870'000 zusammen (Vorjahr CHF 450'000 respektive CHF 300'000, für ein halbes Jahr). Im Geschäftsjahr 2003/04 wurden dieser Person keine weiteren Optionen zugeteilt (Vorjahr 210'000 Optionen).

### Mitwirkungsrechte der Aktionäre

#### Stimmrechtsbeschränkung und –vertretung

Um als Aktionär mit vollen Rechten anerkannt zu werden, muss der Erwerber von Aktien einen schriftlichen Antrag auf Eintragung ins Aktienregister stellen.

Die Eintragung im Aktienregister als stimmberechtigter Aktionär ist auf 5% des Aktienkapitals beschränkt (Art. 6 Abs. 2 der Statuten). Verbundene Parteien gelten als eine Person. Zur Aufhebung dieser Bestimmung genügt ein Beschluss der Generalversammlung, dem die absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen zustimmt.

Bei der Ausübung des Stimmrechtes kann kein Aktionär für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 10% der Aktien der Gesellschaft auf sich vereinigen (Art. 12 Abs. 2 der Statuten).

Diese Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen gelten nicht für Altaktionäre. Der Verwaltungsrat kann aus begründetem Anlass weitere Ausnahmen gestatten; dafür ist kein besonderes Stimmenquorum erforderlich. Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen von diesen Beschränkungen gewährt.

#### Traktandierungsrecht

Aktionäre mit Stimmrecht, welche Aktien im Nennwert von mindestens einer Million Franken vertreten, können unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Entsprechende Begehren sind schriftlich spätestens 30 Tage vor der Versammlung an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten.

#### Eintragungsfristen

Aus administrativen Gründen ist das Aktienregister während rund 10 Tagen vor der Generalversammlung geschlossen. Während dieser Zeit werden den Aktionären die Zutritts- und Stimmkarte zugestellt. Im Fall eines teilweisen Verkaufs oder Zukaufs

von Aktien während dieser Zeit ist die zugestellte Zutrittskarte am Tag der Generalversammlung am Informationsschalter umzutauschen.

## **Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen**

### **Öffentliches Übernahmeangebot**

Ein Aktienkäufer ist zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet, wenn er über mehr als 49% der Stimmrechte verfügt («opting up», gemäss Art. 8 der Statuten).

### **Kontrollwechselklauseln**

Es bestehen keine Vereinbarungen, welche – im Fall eines Kontrollwechsels – zu unüblich hohen Abgangsentschädigungen oder andern Vergünstigungen an Mitglieder der Konzernleitung oder des Verwaltungsrates führen.

## **Revisionsstelle**

### **Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors**

An der ordentlichen Generalversammlung vom 5. Juli 2001 wurde PricewaterhouseCoopers als Revisionsstelle der Phonak Holding AG und als Konzernprüfer gewählt. Der leitende Revisor für das bestehende Revisionsmandat, Herr Stephen W. Williams, trat sein Amt am 5. Juli 2001 an. An der Generalversammlung vom 11. Juli 2002 respektive vom 11. Juli 2003 wurde PricewaterhouseCoopers für je eine weitere Amtsdauer von einem Geschäftsjahr wiedergewählt.

### **Honorare**

PricewaterhouseCoopers stellte während des Berichtsjahres insgesamt CHF 468'000 für Revisions- und CHF 183'000 für Beratungsdienstleistungen in Rechnung.

### **Aufsichts- und Kontrollinstrumente**

Das Audit-Komitee des Verwaltungsrates überprüft laufend die Leistung, Entschädigung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Das Audit-Komitee rapportiert seine Feststellungen an den Verwaltungsrat.

### Informationspolitik

Es gehört heute – wie in der Vergangenheit – zu unseren obersten Prioritäten, unsere Aktionäre und Geschäftspartner so direkt, offen und transparent wie möglich über die Organisation der Gesellschaft und die weltweiten Aktivitäten zu informieren. Dabei möchten wir Sie insbesondere über die Leistung der Gruppe und ihre kurz- und mittelfristigen Pläne auf dem Laufenden halten.

#### Investor Relations Kalender

- |               |   |
|---------------|---|
| 8. Juli 2004  | Generalversammlung der<br>Phonak Holding AG<br>im Kongresshaus Zürich |
| November 2004 | Halbjahresbericht<br>per 30. September 2004                           |
| 7. Juni 2005  | Bilanzmedienorientierung;<br>Präsentation für Finanzanalysten         |
| 7. Juni 2005  | Versand Geschäftsbericht  |
| 7. Juli 2005  | Generalversammlung der<br>Phonak Holding AG                           |

#### Kontakte und Adressen

Phonak Holding AG  
Investor Relations  
Laubisrütistrasse 28  
CH-8712 Stäfa  
Telefon: +41 1 928 01 01  
Telefax: +41 1 928 06 84  
E-Mail: [ir@phonak.ch](mailto:ir@phonak.ch)  
Internet: [www.phonak.com](http://www.phonak.com)

#### Zuständig für Investor Relations:

Dr. Michael Düringer (bis Ende Juni 2004)  
Stefan Blum (ab Anfangs Juli 2004)

#### Zustellung von Unterlagen, Versandliste usw.:

Karin Haggenmüller  
Finanzberichte in elektronischem Format können über den Newsletter Service auf der Webseite bestellt werden. Bitte registrieren Sie sich unter [www.phonak.com/Unternehmen/Investoren/IR\\_Newsletter](http://www.phonak.com/Unternehmen/Investoren/IR_Newsletter).

#### Aktienregister:

ShareCommService AG  
Aktienregister  
Frau Margitta Christe  
Kanalstrasse 29  
CH-8152 Glattbrugg  
Telefon: +41 1 809 58 53  
Telefax: +41 1 809 58 59

# Nachhaltigkeitsbericht

Die Phonak Gruppe ist auf die Entwicklung, die Produktion und den weltweiten Vertrieb von technologisch führenden HörComputern sowie drahtlosen Kommunikationssystemen spezialisiert. Dank profunder Kenntnis in der Hörtechnologie und einer engen Zusammenarbeit mit unseren Kunden, den Hörgeräte-Akustikern, können wir einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von hörgeschädigten Menschen leisten.

Die Nachhaltigkeit der Phonak Gruppe basiert auf drei wichtigen Pfeilern: der sozialen Verantwortung, dem Schutz der Umwelt und dem wirtschaftlichen Erfolg. Die Strukturen und Aktivitäten der Gruppe sind deshalb auf die Märkte und Kundenbedürfnisse ausgerichtet; dabei soll eine Leistung resultieren, welche finanziellen, sozialen und Umwelt-Aspekten gleichermaßen gerecht wird.

Allen Aktivitäten der Gruppe liegt die fundamentale Verpflichtung zu Grunde, das Hörvermögen und Sprachverständnis der Menschen zu verbessern und damit die zwischenmenschliche Kommunikation zu fördern. Die Geschäftsprozesse unterstützen dieses Ziel und berücksichtigen dabei auch soziale, Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte.

## Aufmerksamkeit für «Besseres Hören» wecken

Die Phonak Gruppe nimmt viele Gelegenheiten wahr, um die Aufmerksamkeit auf das Thema «Besseres Hören» zu lenken. Rund 10% der Bevölkerung weltweit haben ein eingeschränktes Hörvermögen. Grundsätzlich können Menschen jeder Altersgruppe von Hörschädigungen betroffen sein, doch nimmt ihr Anteil ab dem 60. Lebensjahr sukzessive zu. Schwerhörigkeit ist denn auch eine der häufigsten chronischen Krankheiten älterer Menschen. Untersuchungen zeigen, dass hörgeschädigte Personen durchschnittlich sieben bis neun Jahre warten, bis sie einen Arzt konsultieren. Dies belegt, dass trotz der

klar verbesserten Lebensqualität, welche Hörgeräte bieten können, die Akzeptanz solcher Geräte noch immer eher tief ist. Das stellt eine grosse Herausforderung dar, welche Phonak auf vielen verschiedenen Ebenen anpackt. Einige Beispiele sind in den folgenden Abschnitten wiedergegeben.

## Hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung

Die Phonak Gruppe investiert jedes Jahr zwischen 7% und 9% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Die heutigen Hörsysteme müssen noch wesentlich verbessert werden, bis sie die Fähigkeiten des menschlichen Ohrs in allen Hörsituationen erreichen. Deshalb entwickelt Phonak ständig neue, innovative Technologien, die dem Hörgeräteträger zusätzlichen Nutzen und Hörqualität verschaffen. Das Ziel dieser Anstrengungen ist es, Menschen mit Hörproblemen zu ermöglichen, aktiv am täglichen Leben teilzunehmen.

## Wissenschaftliche Beiträge und professionelle Ausbildung

Wissenschaftler und Audiologen von Phonak und Unitron Hearing arbeiten weltweit eng mit führenden Instituten und Universitäten zusammen und halten häufig Vorträge an wissenschaftlichen und audiologischen Konferenzen. Unsere Fachleute nehmen ebenfalls an populären Medienanlässen – wie z.B. Gesundheitsprogrammen am Fernsehen – teil, um insbesondere ältere Leute über Themen rund um das Hören zu informieren.

Im Berichtsjahr sponserte Phonak die erste internationale «Access» Konferenz, welche die FM-Technologie als Schwerpunkt hatte. Die Konferenz widmete sich den Bedürfnissen von Erwachsenen und Kindern, die über Hörgeräte hinaus gehen und informierte über die Vorzüge von drahtlosen Kommunikationssystemen. Des Weiteren war Phonak Sponsor der europäischen Konferenz für Hochverstärkungslösungen für Kinder «The Sound for a Young Generation» («Der Klang für eine junge Generation»).

Diese Konferenz vermittelte Wissen und Informationen, wie möglichst vielen Kindern mit Hörschädigungen und Sprachschwierigkeiten am besten geholfen werden kann. Weitere Anlässe liegen vor uns: Phonak wird im Mai 2004 die Satelliten-Veranstaltung an der NHS Konferenz 2004 organisieren. Im November 2004 wird Phonak die dritte internationale Konferenz für pädiatrische Audiologie «A Sound Foundation Through Early Amplification» durchführen. Diese Konferenz legt den Fokus auf die maximale Ausnutzung von Resthörigkeit bei Kleinkindern durch eine frühe Hörgeräte-Versorgung.

### Radteam unterwegs für Besseres Hören

Im Berichtsjahr war das Phonak Radteam mit der Mission unterwegs, den Menschen die Bedeutung von gutem Hören für die aktive Teilnahme am Alltagsleben zu vermitteln. Mit ihrer Sponsortätigkeit für das Radteam erreicht Phonak viele Fans und Freunde des Radsports und kann deren Aufmerksamkeit auf die Verbesserung der Lebensqualität lenken, die der Einsatz von Hörsystemen ermöglicht. Mit der Teilnahme an der Tour de France 2004 wird Phonak ein noch viel grösseres Publikum erreichen. Die Tour de France ist hinter der Fussball-Weltmeisterschaft und den Olympischen Spielen der drittgrösste Sportanlass weltweit. Damit wird das Bewusstsein für besseres Hören und auch der Bekanntheitsgrad von Phonak weiter gesteigert.

## Zahlreiche soziale Zuwendungen

Die Phonak Gruppe nimmt – über ihre Phonak und Unitron Hearing Gruppengesellschaften – an zahlreichen Projekten und Anlässen teil, welche das Bewusstsein für gutes Hören fördern und Ausbildung bieten zur Gesundheit des Ohrs, zu Hörschädigungen und zu den Vorteilen von Hörgeräten. Weiter stellt Phonak Zeit, finanzielle Mittel und Produkte zur Verfügung, um auch benachteiligten Menschen zu besserer Lebensqualität zu verhelfen. Nachfolgend findet sich eine Auswahl von Vorhaben und Spenden während des Berichtsjahres.

### Sponsoring für Audiologie-Studenten

Unitron Hearing unterstützt Nachdiplom-Studenten in Audiologie, indem sie deren Mitgliedschaft beim Dome Informationsservice sponsert. Dome ist ein Informationsdienst für Kliniker, Ausbilder, Wissenschaftler und Studenten im Bereich Audiologie und Kommunikationswissenschaften und -störungen. Die Studenten haben durch Dome online Zugang zu verschiedenen Quellen, die sie über Trends und Initiativen in der Audiologie informieren.

### Spenden von digitalen Hörgeräten

Unitron Hearing spendete digitale Hörgeräte an benachteiligte Kinder in Westchina. Die Spende wurde am nationalen Care-for-Ear-Tag in Xian übergeben. Die Geräte verhelfen zahlreichen Kindern in China zu einem besseren Leben, insbesondere in der wichtigen Zeit des körperlichen Wachstums und der emotionalen Entwicklung.

### Lancierung des kidsclub.unitron.com

Unitron Hearing entwickelte und lancierte die Website Kids Club, die hörgeschädigte Kinder und deren Eltern unterstützen soll. Auf der Website erfahren Kinder mehr über Hörschädigungen und wie sie am besten mit Hörgeräten leben und umgehen.

### **Phonak Mitarbeiter als Freiwillige in Spezialschule auf Fidji**

In einem Fünfjahresprogramm wird Phonak Neuseeland für hörgeschädigte Kinder in Fidji NZD 100'000, 100 Personentage und 100 Hörgeräte schenken. Phonak Mitarbeitende besuchen die Lautoka-Schule regelmässig, um das Gehör der Kinder zu testen, Hörgeräte anzupassen und andere Dienste und Geräte zur Verfügung zu stellen.

### **«Hear the Cheer» («Hör den Applaus»)**

«Hear the Cheer» ist ein innovatives Programm, das Phonak UK entwickelt hat, um tauben und hörgeschädigten Kindern Fussball näherzubringen. Am 8. April 2003 gewann die Kampagne den Sports Industry Award 2003 als «Best Sport in the Community Program». Dieser Preis wurde gegen stärkste Konkurrenz – u.a. Manchester United – gewonnen! Die «Hear the Cheer»-Kampagne ermöglichte bis heute Fussballtrainings mit mehr als 1'500 hörgeschädigten Kindern in Spezialschulen. 2004 organisiert «Hear the Cheer» zwanzig Trainingstage für hörgeschädigte Kinder, die normale Schulen besuchen.

### **Phonak lancierte neue Unternehmens-Website**

Am 1. Februar 2004 schaltete die Phonak Gruppe den neuen Internetauftritt [www.phonak.com](http://www.phonak.com) auf. Er bietet verschiedene Kommunikationskanäle, die speziell auf Konsumenten, Spezialisten des Hörens und der Hörbehandlung, Medien und Finanzanalysten zugeschnitten sind. Für Konsumenten steht ein Hörtest zur Verfügung. Er hilft, Hörprobleme zu erkennen und abzuklären, ob die Konsultation einer Fachperson angezeigt ist. Ein interessantes neues Angebot ist auch die Möglichkeit zur Simulation verschiedener Arten von Schallempfindungsschwerhörigkeiten, die zu den häufigsten Fehlfunktionen des Innenohres gehören.



Leistungsfähigste Computer erlauben heutigen Hör-Systemen, sich intelligent an das akustische Umfeld anzupassen.



PHONIX

Höchster Kundennutzen  
setzt modernste High-  
tech-Produktions-  
prozesse voraus.

Sorgfältige Qualitätskontrolle in einem hoch automatisierten Produktionsumfeld: Jedes Gerät wird getestet, bevor es die Fabrik verlässt.



## Inhaltsverzeichnis

44	Konzern-Erfolgsrechnung
45	Konzern-Bilanz
46	Konzern-Mittelflussrechnung
47	Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals
48	Anhang zur Konzernrechnung
72	Bericht des Konzernprüfers

## Konzern-Erfolgsrechnung 2003/04

	Anhang	2003/04 1'000 CHF	2002/03 1'000 CHF
Konzernumsatz	4	637'602	550'543
Nebenkosten des Verkaufs	5	(23'700)	(33'683)
Herstellkosten der verkauften Produkte		(246'237)	(237'754)
<b>Betriebsertrag</b>		<b>367'665</b>	<b>279'106</b>
Forschung und Entwicklung		(58'203)	(48'879)
Marketing und Vertrieb		(126'139)	(116'243)
Administration		(78'222)	(60'873)
Kursdifferenzen		(1'294)	(2'797)
Übriges Ergebnis, netto	9	(539)	(2'175)
<b>Betriebsgewinn vor Finanzergebnis, Steuern und Goodwillabschreibung (EBITA)</b>		<b>103'268</b>	<b>48'139</b>
Abschreibung auf Goodwill	8	(8'554)	(10'498)
Einmalabschreibung auf Goodwill (Impairment)		0	(75'000)
<b>Betriebsgewinn / (-verlust) (EBIT)</b>		<b>94'714</b>	<b>(37'359)</b>
Finanzergebnis, netto	10	(695)	(4'480)
Anteil am Verlust der assoziierten Gesellschaft	20	(280)	0
<b>Gewinn / (Verlust) vor Steuern und vor Abzug Minderheitsanteile</b>		<b>93'739</b>	<b>(41'839)</b>
Steuern	11	(24'380)	(4'953)
Minderheitsanteile am Ergebnis		(484)	(85)
<b>Konzerngewinn / (-verlust)</b>		<b>68'875</b>	<b>(46'877)</b>
<b>Gewinn / (Verlust) pro Aktie (CHF/Aktie)</b>			
Vor Einmalabschreibung	12	1.056	0.432
Nach Einmalabschreibung			(0.721)
<b>Verwässerter Gewinn / (Verlust) pro Aktie (CHF/Aktie)</b>			
Vor Einmalabschreibung	12	1.050	0.431
Nach Einmalabschreibung			(0.721)

## Konzern-Bilanz per 31. März 2004

### Aktiven

	Anhang	31.3.2004 1'000 CHF	31.3.2003 1'000 CHF
Flüssige Mittel	14	145'882	75'028
Kurzfristige Finanzanlagen	15	11'417	9'344
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	116'320	102'574
Andere Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen	17	16'285	16'095
Warenvorräte	18	77'480	83'345
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>367'384</b>	<b>286'386</b>
Grundstücke und Gebäude	19	66'475	67'069
Maschinen und Einrichtungen	19	58'926	58'642
<b>Total Sachanlagen</b>		<b>125'401</b>	<b>125'711</b>
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	20	1'653	0
Übrige Finanzanlagen	21	10'127	6'102
Latente Steuern	11	43'963	47'695
Immaterielle Anlagen	22	131'562	137'298
Vorausbezahlte Pensionsguthaben	30	4'115	3'669
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>316'821</b>	<b>320'475</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>684'205</b>	<b>606'861</b>

### Passiven

	Anhang	31.3.2004 1'000 CHF	31.3.2003 1'000 CHF
Kurzfristige Finanzschulden	23	29'325	29'277
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		34'505	32'009
Steuerrückstellungen		17'341	11'613
Übrige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	24	108'739	71'758
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>189'910</b>	<b>144'657</b>
Hypotheken	25	34'561	37'091
Andere langfristige Finanzschulden	26	80'238	105'266
Latente Steuern	11	17'944	20'357
Übrige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	27	11'214	9'031
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>143'957</b>	<b>171'745</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>333'867</b>	<b>316'402</b>
<b>Minderheitsanteile</b>		<b>1'248</b>	<b>908</b>
Aktienkapital	28	3'273	3'269
Kapitalreserven		135'164	133'643
Eigene Aktien		(3'960)	(7'258)
Gewinnreserven		238'190	177'120
Umrechnungsdifferenzen		(23'577)	(17'223)
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>349'090</b>	<b>289'551</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>684'205</b>	<b>606'861</b>

## Konzern-Mittelflussrechnung 2003/04

	Anhang	2003/04 1'000 CHF	2002/03 1'000 CHF
<b>Konzerngewinn / (-verlust)</b>		<b>68'875</b>	<b>(46'877)</b>
Minderheitsanteil am Ergebnis		484	85
Steueraufwand		24'380	4'953
Finanzergebnis, netto		695	4'480
Anteil am Verlust der assoziierten Gesellschaft		280	0
<b>Betriebsgewinn / (-verlust) vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>		<b>94'714</b>	<b>(37'359)</b>
<b>Nicht zahlungswirksame Posten der Erfolgsrechnung</b>			
Abschreibungen auf Sachanlagen	19	22'549	20'189
Abschreibungen auf Goodwill	22	8'554	10'498
Abschreibungen auf anderen immateriellen Anlagen	22	1'171	844
Abschreibungen auf Finanzanlagen		13	112
Einmalige, Cash-unwirks. Goodwillabschr. (Impairment)	22	0	75'000
Verlust aus Verkauf von Sachanlagen, netto	9	430	1'851
Zunahme übrige langfristige Rückstellungen, netto		2'140	7'279
Unrealisierte Währungsdifferenzen		3'776	330
Übrige nicht geldwirksame Aufwände und Erträge		(1'207)	37'426
		5'055	121'158
<b>Mittelzufluss vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>		<b>132'140</b>	<b>83'799</b>
<b>Veränderungen des Netto-Umlaufvermögens</b>			
(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Berücksichtigung Wertberichtigungen		(11'663)	(6'248)
(Zunahme) andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		(1'062)	(3'847)
Abnahme Warenlager ohne Berücks. Wertberichtigungen		12'237	7'205
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		207	1'127
Zunahme / (Abnahme) andere Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen		30'625	30'344
		(11'996)	(13'759)
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>162'484</b>	<b>70'040</b>
Erhaltene Zinsen		1'329	1'960
Bezahlte Zinsen		(3'167)	(4'861)
Bezahlte Ertragssteuern		(14'829)	(16'667)
		(17'965)	(20'866)
<b>Total Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>145'817</b>	<b>49'174</b>
Investitionen in Sachanlagen	19	(21'260)	(21'515)
Verkauf von Sachanlagen		1'128	793
Kauf von Gesellschaften (exkl. flüssige Mittel)	29	(3'935)	(1'036)
Kauf von anderen immateriellen Anlagen	22	(91)	(6)
Erwerb von kurzfristigen Finanzanlagen		(924)	0
(Zunahme) / Abnahme der übrigen Finanzanlagen		(5'456)	1'252
<b>Total Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(30'538)</b>	<b>(20'512)</b>
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		(26'253)	(31'292)
Rückzahlung Hypotheken		(2'585)	(2'665)
Erlös aus Kapitalerhöhung Phonak Holding AG (inkl. Agio)		1'387	3'108
Verkauf / (Kauf) eigener Aktien		3'436	(3'338)
Gewinnausschüttung Phonak Holding AG		(7'805)	(7'811)
(Vorauszahlung) / Reduktion von Vorauszahlung an die Pensionskasse		(446)	107
Minderheitsanteile an Gewinnausschüttungen		(136)	(164)
(Mittelabfluss) / -zufluss aus Devisentermingeschäften		(8'025)	11'622
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(40'427)</b>	<b>(30'433)</b>
Umrechnungsdifferenzen		(3'998)	3'753
<b>Zunahme flüssige Mittel</b>		<b>70'854</b>	<b>1'982</b>
Bestand flüssige Mittel per 1. April		75'028	73'046
<b>Bestand flüssige Mittel per 31. März</b>		<b>145'882</b>	<b>75'028</b>

## Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals

1'000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Umrechn.- differenzen	Eigene Aktien	Total Eigenkapital
Stand 1. April 2002	3'260	130'544	231'808	(871)	(3'920)	360'821
Kapitalerhöhung Phonak Holding AG						
aus bedingtem Kapital	9	3'099				3'108
Nennwertrückzahlung Phonak Holding AG			(7'811)			(7'811)
Kauf eigener Aktien					(3'338)	(3'338)
Konzernverlust			(46'877)			(46'877)
Umrechnungsdifferenzen				(16'352)		(16'352)
<b>Stand 31. März 2003</b>	<b>3'269</b>	<b>133'643</b>	<b>177'120</b>	<b>(17'223)</b>	<b>(7'258)</b>	<b>289'551</b>
Kapitalerhöhung Phonak Holding AG						
aus bedingtem Kapital	4	1'383				1'387
Dividende Phonak Holding AG			(7'805)			(7'805)
Verkauf eigener Aktien		138			3'298	3'436
Konzerngewinn			68'875			68'875
Umrechnungsdifferenzen				(6'354)		(6'354)
<b>Stand 31. März 2004</b>	<b>3'273</b>	<b>135'164</b>	<b>238'190</b>	<b>(23'577)</b>	<b>(3'960)</b>	<b>349'090</b>

Die aggregierten Gewinne und Verluste «aus Umrechnungsdifferenzen und aus der Veräusserung von eigenen Aktien» beliefen sich per 31. März 2004 auf einen Verlust von CHF 6'216'000 (Vorjahr: ein Verlust von CHF 16'352'000). Im Geschäftsjahr 2003/04 wurden Umrechnungsverluste von CHF 8'905'925 (Vorjahr: ein Gewinn von CHF 13'951'425) im Zusammenhang mit der Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Gesellschaften direkt im Eigenkapital erfasst.

Definition der in der Phonak Gruppe verwendeten Eigenkapital-Kategorien:

- Das **Aktienkapital** stellt das Aktienkapital der Muttergesellschaft Phonak Holding AG dar.
- Die **Kapitalreserven** enthalten die im Rahmen von Kapitalerhöhungen der Phonak Holding AG erzielten Agios.
- Die **Gewinnreserven** beinhalten die in den Konzerngesellschaften zurückbehaltenen Gewinne und die mit diesen gebildeten offenen Reserven sowie alle übrigen Reserven inkl. Konsolidierungskorrekturen.
- Die Position **«Eigene Aktien»** enthält die am Markt zum jeweiligen Börsenkurs zurückgekauften Aktien.

## Anhang zur Konzernrechnung per 31. März 2004

### 1. Geschäftstätigkeit

Die Phonak Gruppe (nachfolgend die «Gruppe») ist in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Hörsystemen und verwandten Produkten tätig. Die Gruppe ist weltweit aktiv, in den wichtigen Industrieländern mit ihren eigenen Vertriebsgesellschaften und in mehr als 60 weiteren Ländern über unabhängige Generalvertreter. Die Dachgesellschaft der Gruppe ist die Phonak Holding AG, eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Stäfa (Schweiz). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich an der Laubisrütistrasse 28, CH-8712 Stäfa (Schweiz).

### 2. Grundsätze für die Konzern-Rechnungslegung

Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. März. Die Rechnungslegung erfolgt basierend auf historischen Kosten mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen zum Marktwert, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, einschliesslich der International Accounting Standards und der Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB). Die Konzernrechnung wurde am 27. Mai 2004 vom Verwaltungsrat der Phonak Holding AG genehmigt.

Die finanzielle Berichterstattung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und –forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

#### 2.1 Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Phonak Holding AG sowie der in- und ausländischen Konzerngesellschaften, bei denen die Phonak Holding AG direkt oder indirekt über mehr als die Hälfte der Stimmrechte verfügt oder anderweitig das Unternehmen beherrscht. Diese Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen. Minderheitsbeteiligungen an assoziierten Gesellschaften (in der Regel Beteiligungen zwischen 20% und 50%) werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Eine Liste der wesentlichen Konzerngesellschaften ist in Anmerkung 38 dieses Anhanges wiedergegeben.

#### 2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100% erfasst. Der Anteil von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und Ergebnis wird in der Konzern-Bilanz und –Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Bei den nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften werden das anteilige Eigenkapital in der Bilanz-Position «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften» und der anteilige Jahreserfolg in der Erfolgsrechnungs-Position «Anteil am Gewinn / (Verlust) an assoziierten Gesellschaften» dargestellt.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab Erwerbsdatum in die Konzernrechnung einbezogen und verkaufte Gesellschaften ab Verkaufsdatum ausgeschlossen. Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet. Die Zwischengewinne, welche am Jahresende in den Vorräten aus konzerninternen Lieferungen enthalten sind, werden eliminiert.

### 2.3 Goodwill

Die Aktiven und Passiven von neu erworbenen Konzerngesellschaften werden per Erwerbsdatum zum geschätzten Zeitwert neu bewertet. Die sich zwischen dem Kaufpreis und den neubewerteten Nettoaktiven der erworbenen Gesellschaft ergebende Differenz stellt den Goodwill dar. Goodwill wird aktiviert und linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer, maximal 20 Jahre, abgeschrieben. Goodwill in Fremdwährungen wird zu Jahresendkursen umgerechnet.

### 2.4 Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken («CHF») dargestellt. Als funktionale Währung der Konzerngesellschaften wird die jeweilige lokale Währung verwendet.

In den Konzerngesellschaften werden auf Fremdwährung lautende monetäre Aktiven und Passiven zum Umrechnungskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zum Umrechnungskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Sämtliche daraus resultierenden Wechselkursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung der Konzerngesellschaften verbucht und sind im Konzernergebnis enthalten.

Wechselkursdifferenzen auf Konzerndarlehen, die als Teil der Nettoinvestition in eine ausländische Gesellschaft angesehen werden, sind im Eigenkapital enthalten.

In der Konzernrechnung werden die Bilanzzahlen der ausländischen Konzerngesellschaften zu Jahresendkursen, die Erfolgswerte zu Jahresdurchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral als ein separater Bestandteil des Eigenkapitals aufgenommen. Bei Veräusserung einer Konzerngesellschaft werden die damit verbundenen kumulierten Umrechnungsdifferenzen vom Eigenkapital umgebucht und mit dem Gewinn bzw. Verlust aus dem Verkauf in der Erfolgsrechnung erfasst.

### 2.5 Bewertungsgrundsätze

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Rechnungsbetrag abzüglich einer bonitätsbedingten Wertberichtigung bilanziert. Eine Wertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird vorgenommen, wenn wahrscheinlich ist, dass nicht der gesamte Betrag der ursprünglichen Rechnungsstellung eingefordert werden kann. Die Höhe der Wertberichtigung entspricht dem Nominalwert abzüglich des realisierbaren Betrags basierend auf dem Barwert der erwarteten Zuflüsse.

#### Warenvorräte

Die eingekauften Rohstoffe, Fertigungsteile und Handelswaren werden zu Einstandspreisen (durchschnittlich gewichtete Kosten) oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert, die eigengefertigten Halb- und Fertigfabrikate zu Herstellkosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet. Die Herstellkosten umfassen im Wesentlichen Einzelmaterial, Fertigungslöhne sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten.

#### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Einrichtungen) erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Lebensdauer der einzelnen Anlagegüter bzw. -kategorien vorgenommen. Die Lebensdauer beträgt für Gebäude 25–40 Jahre, für Produktionsanlagen, Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge 3–10 Jahre. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Anlagen, deren Leasingverträge der Gruppe sowohl das Risiko als auch das Besitzrecht übertragen (Financial Leasing) werden zum Barkaufpreis aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer (wie oben definiert) abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen sind – je nachdem, ob sie innerhalb von oder nach Ablauf von 12 Monaten fällig werden – unter «Kurzfristige Finanzschulden» oder «Andere langfristige Finanzschulden» enthalten. Nicht wertvermehrnde Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen des Sachanlagevermögens werden der Erfolgsrechnung laufend belastet.

#### **Immaterielle Anlagen**

Diese Position beinhaltet Goodwill, welcher im Zusammenhang mit Akquisitionen bezahlt wurde, sowie Patente. Immaterielle Anlagen werden linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer, begrenzt auf maximal 20 Jahre, abgeschrieben (siehe auch Anmerkung 2.3).

#### **Kurzfristige Finanzschulden**

Sie umfassen die kurzfristigen Bankschulden sowie alle anderen verzinsbaren Schulden mit einer Restlaufzeit von bis zu 12 Monaten.

#### **Steuern**

Die auf den steuerbaren Gewinnen der einzelnen Gesellschaften zahlbaren Ertragssteuern werden voll zurückgestellt. Die latenten Steuern werden auf den Abweichungen (zeitlichen Differenzen) zwischen den in der Konzernrechnung berücksichtigten und den steuerbaren Bilanzwerten ermittelt. Latente Steuerguthaben auf Verlustvorträgen werden nur so weit aktiviert, als deren Realisierung wahrscheinlich erscheint. Nicht rückforderbare Quellensteuern werden nur auf den vorgesehenen Dividenden der Konzerngesellschaften zurückgestellt, nicht jedoch auf den möglichen späteren Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen, da diese Gewinne in der Regel reinvestiert werden.

#### **Ertragsrealisation**

Der Konzernumsatz wird zum Zeitpunkt verbucht, an welchem die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Nutzen übertragen werden, in der Regel, wenn die Kunden die Produkte erhalten haben. Falls notwendig werden Rückstellungen für erwartete Produktrückgaben aufgrund von Erfahrungswerten erfasst. Umsatz aus Serviceverträgen wird pro rata über die Vertragsdauer verbucht.

#### **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Die Mehrheit der Forschungs- und Entwicklungskosten wird direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die F&E-Kosten beliefen sich 2003/04 auf CHF 58,2 Mio. (Vorjahr: CHF 48,9 Mio.); sie enthalten nebst den internen Aufwendungen (direkter Personal- und übriger Betriebsaufwand, Abschreibungen auf Arbeitsmitteln der F&E-Abteilung sowie anteilige Gebäudekosten) auch die Kosten für die extern vergebenen F&E-Arbeiten in Höhe von CHF 21,2 Mio. (Vorjahr: CHF 18,6 Mio.). Die für die Entwicklung von Werkzeugen und Produktionsanlagen entstandenen Kosten werden kapitalisiert, sofern das Projekt technisch und wirtschaftlich durchführbar ist und dabei einen wahrscheinlichen zukünftigen Nutzen erbringt. Im Geschäftsjahr 2003/04 wurden CHF 8,2 Millionen (Vorjahr: CHF 3,0 Millionen) für solche Projekte kapitalisiert.

#### **Wertminderungen**

Anzeichen für die Wertminderung von Sachanlagen, Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, Goodwill und anderen immateriellen Anlagen führen zur aufwandwirksamen Verbuchung der Wertminderung, um den jeweiligen Vermögenswert auf den erzielbaren Wert zu reduzieren. Der erzielbare Wert richtet sich nach dem Barwert der zukünftigen Cashflows, die der Vermögenswert generieren soll.

#### **Nahestehende**

Unter Nahestehenden werden die Hauptaktionärinnen- und aktionäre der Phonak Holding AG sowie Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung verstanden. Transaktionen mit Nahestehenden werden zu Marktbedingungen vorgenommen. Nahestehende üben keine Beherrschung über die Gruppe aus.

## **Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19)**

### *Pensionspläne*

Einige Konzerngesellschaften verfügen – nebst der staatlichen Sozialversicherung – über zusätzliche Pensionspläne. Diese beruhen auf dem Prinzip des Beitragsprimates (zukünftige Leistungen hängen von der Höhe der bezahlten Beiträge ab) und werden in der Regel durch autonome Vorsorgeeinrichtungen oder durch unabhängige Versicherungsgesellschaften geführt. Die Finanzierung dieser Pensionspläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die Pensionskasse der Phonak Holding AG, welcher die Phonak AG und die Phonak Communications AG angeschlossen sind, wird als Leistungsprimatplan klassifiziert. Der Aufwand der Pensionsleistungen wird nach der Project-Unit-Credit-Methode ermittelt: Die Gesamtkosten für die Pensionsvorsorge werden in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der ausführlichen versicherungsmathematischen Berechnung per 31. März 2004 auf die ordentlichen Dienstjahre bis zur Pensionierung der im Pensionsplan berücksichtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verteilt und jährlich der Erfolgsrechnung belastet. Die Vorsorgeverpflichtungen bemessen sich nach dem errechneten Barwert der geschätzten zukünftigen Pensionsleistungen unter Berücksichtigung der Zinssätze für Staatsanleihen, welche annähernd dieselben Fälligkeiten aufweisen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden über die durchschnittliche Restdauer bis zur Erreichung des Pensionsalters der Versicherten als Ertrag und Aufwand gebucht, sofern die aufgelaufenen und nicht erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste 10% des jeweils höheren Betrages der Vorsorgeverpflichtungen nach Leistungsprimat und der Vorsorgeaktiven übersteigen.

### *Andere langfristig fällige Leistungen an das Personal*

Bei den andern langfristig fälligen Leistungen an das Personal handelt es sich hauptsächlich um Austrittsabfindungen, welche die Konzerngesellschaften aufgrund von gesetzlichen Verpflichtungen in den jeweiligen Ländern zu erbringen haben. Diese werden periodengerecht abgegrenzt, und die entsprechenden Verpflichtungen sind unter «Abgangsentschädigungen» in der Bilanzposition «Rückstellungen» enthalten.

### *Kapitalbeteiligungsleistungen*

An den Verwaltungsrat der Phonak Holding AG, die Mitglieder der Geschäftsleitung der Gruppe sowie das Management und die Kadermitarbeiterinnen und Kadermitarbeiter anderer Konzerngesellschaften werden jährlich eine bestimmte Anzahl von Optionen auf Aktien der Phonak Holding AG ausgegeben. Der Anspruch auf eine solche Kapitalbeteiligung entsteht erst nach mindestens 2-jähriger Tätigkeit in der Phonak Gruppe. In der Konzernrechnung werden für die im Rahmen der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbeteiligung gewährten Optionen keine Kosten erfasst. Der Ausübungspreis der Aktien entspricht in der Regel dem durchschnittlichen Marktwert während der letzten drei Monate vor der Optionsausgabe (weitere Details siehe unter Anmerkung 32).

## **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entsteht, der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Gruppe stellt Rückstellungen für Produktgarantien zurück, basierend auf dem Umsatz und Erfahrungswerten.

Rückstellungen für Abfindungszahlungen werden in jener Periode gebucht, in welcher die Gruppe rechtlich oder konstruktiv betroffen wird. Die laufenden betrieblichen Aufwendungen werden nicht im Voraus erfasst.

## **Leasing**

Leasing, bei welchem ein wesentlicher Teil des Risikos und Gefahr von Eigentum durch den Leasinggeber gehalten wird, wird als operatives Leasing ausgewiesen. Solche Leasing-Zahlungen werden in der Erfolgsrechnung gleichmässig über die Leasingdauer erfasst.

## **Finanzinstrumente (IAS 39)**

IAS 39 verlangt, dass finanzielle Vermögenswerte, die nicht bis zu einem festen Fälligkeitsdatum gehalten werden sollen, zum Marktwert bilanziert werden sollen.

Der Konzern ist von den folgenden finanziellen Risiken betroffen:

### *Zinsänderungsrisiko*

Das Zinsänderungsrisiko bezieht sich in erster Linie auf die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten. Bei den Hypotheken sowie einem Teil der anderen langfristigen Finanzschulden hat die Gruppe langfristige Verträge zu festen Zinssätzen abgeschlossen, die das Zinsänderungsrisiko minimieren. Die restlichen langfristigen Finanzschulden sind zurzeit zu Geldmarktsätzen zu verzinsen. Zinssituation und Absicherungsmöglichkeiten werden laufend überprüft. Derivative Instrumente zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos werden zurzeit nicht eingesetzt.

### *Fremdwährungsrisiko*

Die Gruppe kauft und verkauft Produkte in Fremdwährungen und ist demzufolge Fremdwährungsschwankungen ausgesetzt. Zur Absicherung der Währungsrisiken – insbesondere auf den konzerninternen Verkäufen und Darlehen – werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Grundsätzlich werden diese Geschäfte nicht wie Absicherungsinstrumente nach IAS 39 behandelt. Demzufolge werden Gewinne und Verluste in der Erfolgsrechnung erfasst. Falls ein Devisentermingeschäft die Kriterien als Absicherungsinstrument (Hedge) nach IAS 39 erfüllt, werden die Fremdwährungsgewinne und Fremdwährungsverluste im Eigenkapital verbucht. Im Zusammenhang mit Konzerndarlehen (Netto-Investition in ausländischen Tochtergesellschaften) existieren Devisentermingeschäfte, die sich nach IAS 39 als Absicherungsgeschäft qualifizieren.

### *Ausfallrisiko*

Finanzinstrumente, welche die Gruppe möglicherweise einer Konzentration von Ausfallrisiken aussetzen könnten, sind in erster Linie flüssige Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Bankverbindungen bestehen nur mit erstklassigen Finanzinstituten. Die Gruppe führt laufend Überprüfungen der Kreditwürdigkeit ihrer Kunden durch und verfügt über keine erheblichen Ausfallrisikokonzentrationen.

### *Finanzanlagen und Finanzschulden*

Die Finanzanlagen und Finanzschulden, im wesentlichen Kassa- und Banksalden, Wertpapiere, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Hypotheken und andere langfristige Verbindlichkeiten sind in die Kategorien «zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte», «zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte», «bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen» und «vom Unternehmen ausgereichte Kredite und Forderungen» unterteilt. «Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte» (hauptsächlich börsengehandelte Wertpapiere) werden zur Erzielung kurzfristiger Kursgewinne gekauft. «Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen» sind Wertpapiere mit einem fixen Fälligkeitsdatum, die der Konzern bis zu diesem Zeitpunkt halten möchte und dazu in der Lage ist. Bei den «vom Unternehmen ausgereichte Kredite und Forderungen» handelt es sich um Darlehen oder andere langfristige Finanzanlagen. Alle anderen Anlagewerte werden als zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte betrachtet.

Alle Vermögenswerte werden bei Erwerb zu Anschaffungskosten bilanziert. Alle Käufe und Verkäufe werden am jeweiligen Erfüllungstag erfasst. «Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte» und «zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte» werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Die Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden als Finanzertrag bzw. –aufwand periodengerecht erfasst. Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen werden zu abgezinsten Kosten unter Anwendung der effektiven Rendite bewertet.

#### *Derivative Finanzinstrumente*

Alle derivativen Finanzinstrumente werden bei Erwerb zu Anschaffungskosten verbucht. Die Käufe und Verkäufe werden am Erfüllungstag erfasst. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert in der Jahresrechnung gezeigt. Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden als Finanzertrag bzw. –aufwand periodengerecht erfasst. Gewinne und Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten, die zu Handelszwecken angeschafft wurden, werden laufend in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

#### *Derivative Finanzinstrumente und Hedging*

Der Konzern schliesst derivate Finanzinstrumente ab, um Nettoinvestitionen (Konzerndarlehen, welche eine Erweiterung der Nettoinvestitionen darstellen) in ausländische Gesellschaften abzusichern. Diese derivativen Finanzinstrumente sind als Absicherung zum Zeitpunkt des Vertragsbeginns ausgestaltet. Veränderungen im Marktwert dieser Derivate werden im Eigenkapital verbucht. Alle Fremdwährungsgewinne und –verluste aus der Neubewertung der derivativen Finanzinstrumente werden im Eigenkapital verbucht und sind in den kumulativen Umrechnungsdifferenzen enthalten. Erfüllt ein Absicherungsinstrument die Kriterien des Hedge Accounting (Behandlung als Hedge) nicht mehr, werden die kumulativen Gewinne und Verluste, die zu diesem Zeitpunkt im Eigenkapital verbucht sind, in die Erfolgsrechnung übertragen.

### 3. Änderungen des Konsolidierungskreises

Im Geschäftsjahr 2003/04 wurden die folgenden Gesellschaften erstmals konsolidiert:

- Phonak Japan Co. Ltd., Tokio, Japan (gegründet im Juni 2003)
- Unitron Hearing (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou, V.R. China (gegründet im August 2003)
- Cochlear Acoustics Ltd., London, Grossbritannien (25% Anteil, gegründet am 1. August 2003)
- Viennatone Hörgeräte GmbH, Wien, Österreich (100% Anteil, erworben am 1. März 2004 von Hansaton Akustische Geräte GmbH, Wals-Himmelreich, Österreich)

Am 1. April 2003 wurde Phonak Middle East FZE, Dubai, geschlossen. Die Unternehmensbereiche wurden zu Jordan Hearing Manufacturing Aids & Co. Ltd. Amman, Jordanien transferiert.

Im Geschäftsjahr 2002/03 wurden folgende Gesellschaften erstmals voll konsolidiert:

- Van Opstal Compro B.V., Holland (Erwerb zu 100% per 1. April 2002 durch die Phonak Netherlands B.V., Nieuwegein)
- Jordan Hearing Manufacturing Aids & Co. Ltd., Amman, Jordan (Erwerb zu 100% per 1. April 2002)

Per 1. April 2002 hat die Phonak Schweiz AG, Bubikon, Schweiz, mit der Phonak AG, Stäfa, Schweiz, fusioniert.

#### 4. Segmentberichterstattung

Die Gruppe ist in einem einzigen Segment – Entwicklung, Produktion, Verkauf und Service von Hörgeräten und verwandten Produkten – tätig. Die Segmentinformationen erfolgen deshalb nach geographischen Gesichtspunkten; dies entspricht auch der organisatorischen Struktur. Transaktionen zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

1'000 CHF	Europa		Nordamerika	
	2003/04	2002/03	2003/04	2002/03
<b>Verkaufserlös</b>				
Dritte	307'956	240'517	304'052	289'681
Innerhalb der Region	37'440	24'553	19'292	1'364
Konzerngesellschaften anderer Regionen	238'802	195'265	6'722	25'257
<b>Total Verkaufserlös</b>	<b>584'198</b>	<b>460'335</b>	<b>330'066</b>	<b>316'302</b>
<b>Betriebsgewinn vor Finanzergebnis, Steuern und Goodwillabschreibung (EBITA)</b>	<b>116'010</b>	<b>70'702</b>	<b>27'121</b>	<b>9'260</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>111'263</b>	<b>69'891</b>	<b>23'310</b>	<b>(72'629)</b>
Finanzergebnis				
Anteil am Verlust der assoziierten Gesellschaft	(280)	0	0	0
<b>Gewinn / (Verlust) vor Steuern und Minderheitsanteilen</b>				
Steuern				
Minderheitsanteile am Ergebnis				
<b>Konzerngewinn / (-verlust)</b>				
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'084'773</b>	<b>986'730</b>	<b>400'649</b>	<b>387'555</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>649'175</b>	<b>626'732</b>	<b>222'978</b>	<b>221'841</b>
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	16'379	16'491	5'078	4'871
Abschreibungen auf Sachanlagen	17'159	15'111	4'898	4'585
Abschreibungen auf immateriellen und Finanzanlagen	4'963	4'944	4'762	6'503
Einmalige, Cash-unwirksame Goodwillabschr. (Impairment)	0	0	0	75'000

Australasien		Eliminationen / Sonstiges		Total	
2003/04	2002/03	2003/04	2002/03	2003/04	2002/03
29'319	20'345	(3'725)	0	637'602	550'543
38	1'048	(56'770)	(26'965)	0	0
5'088	10'492	(250'612)	(231'014)	0	0
<b>34'445</b>	<b>31'885</b>	<b>(311'107)</b>	<b>(257'979)</b>	<b>637'602</b>	<b>550'543</b>
<b>(2'959)</b>	<b>1'191</b>	<b>(36'904)</b>	<b>(33'014)</b>	<b>103'268</b>	<b>48'139</b>
<b>(2'955)</b>	<b>1'184</b>	<b>(36'904)</b>	<b>(35'805)</b>	<b>94'714</b>	<b>(37'359)</b>
				(695)	(4'480)
0	0	0	0	(280)	0
				<b>93'739</b>	<b>(41'839)</b>
				(24'380)	(4'953)
				(484)	(85)
				<b>68'875</b>	<b>(46'877)</b>
<b>24'171</b>	<b>13'233</b>	<b>(825'388)</b>	<b>(780'657)</b>	<b>684'205</b>	<b>606'861</b>
<b>17'532</b>	<b>5'332</b>	<b>(555'818)</b>	<b>(537'503)</b>	<b>333'867</b>	<b>316'402</b>
2'391	1'770	(837)	0	23'011	23'132
492	493	0	0	22'549	20'189
0	7	0	0	9'725	11'454
0	0	0	0	0	75'000

## 5. Nebenkosten des Verkaufs

Diese umfassen sämtliche in direktem Zusammenhang mit dem Verkaufserlös stehenden Aufwendungen wie Skonti, Jahresend-Rückvergütungen, Verkaufsprovisionen an Dritte, Ausgangsfrachten und Debitorenverluste.

## 6. Konzern-Erfolgsrechnung 2003/04 (nach Gesamtkostenverfahren)

Die Erfolgsrechnung wird im Umsatzkostenverfahren anstelle des Gesamtkostenverfahrens dargestellt. Als Zusatzinformation stellt sich die Erfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren wie folgt dar:

	Anhang	2003/04 1'000 CHF	2002/03 1'000 CH
<b>Konzernumsatz</b>	<b>4</b>	<b>637'602</b>	<b>550'543</b>
Nebenkosten des Verkaufs	<b>5</b>	(23'700)	(33'683)
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigprodukte		950	(2'976)
Aktivierete Eigenleistungen		2'698	3'749
Übrige betriebliche Erträge		59	18
<b>Betriebsertrag</b>		<b>617'609</b>	<b>517'651</b>
Direkter Materialaufwand		(145'275)	(138'294)
Personalaufwand		(207'111)	(189'237)
Übriger Betriebsaufwand		(136'321)	(115'864)
Abschreibungen	<b>8</b>	(32'287)	(31'643)
Einmalabschreibung auf Goodwill (Impairment)	<b>8</b>	0	(75'000)
Kursdifferenzen		(1'294)	(2'797)
Übriges Ergebnis		(607)	(2'175)
<b>Betriebsgewinn / (-verlust) (EBIT)</b>		<b>94'714</b>	<b>(37'359)</b>
Finanzergebnis	<b>10</b>	(695)	(4'480)
Anteil am Verlust der assoziierten Gesellschaft	<b>20</b>	(280)	0
<b>Gewinn / (Verlust) vor Steuern und vor Abzug Minderheitsanteile</b>		<b>93'739</b>	<b>(41'839)</b>
Steuern	<b>11</b>	(24'380)	(4'953)
Minderheitsanteile am Ergebnis		(484)	(85)
<b>Konzerngewinn / (-verlust)</b>		<b>68'875</b>	<b>(46'877)</b>
<b>Gewinn / (Verlust) pro Aktie (CHF/Aktie)</b>			
Vor Einmalabschreibung	<b>12</b>	1.056	0.432
Nach Einmalabschreibung			(0.721)
<b>Verwässerter Gewinn / (Verlust) pro Aktie (CHF/Aktie)</b>			
Vor Einmalabschreibung	<b>12</b>	1.050	0.431
Nach Einmalabschreibung			(0.721)

## 7. Finanzinstrumente

Die Nettowiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag sind:

### Devisentermingeschäfte

	2003/04	2002/03
	1'000 CHF	1'000 CHF
Verträge mit positivem Wiederbeschaffungswert	582	2'389
Verträge mit negativem Wiederbeschaffungswert	(4'256)	(36)
<b>Total</b>	<b>(3'674)</b>	<b>2'353</b>

Die Devisentermingeschäfte beinhalten vor allem Kanada Dollar – Schweizer Franken Verträge mit einem Nettokontraktvolumen von CAD 90 Mio. und einem positiven Wiederbeschaffungswert von CHF 0,2 Mio. beziehungsweise einem negativen Wiederbeschaffungswert von CHF 3,3 Mio. Im Vorjahr beinhalten die Devisentermingeschäfte ebenfalls vor allem Kanada Dollar – Schweizer Franken Verträge mit einem Nettokontraktvolumen von CAD 120 Mio. und einem positiven Wiederbeschaffungswert von CHF 2,33 Mio., die im Zusammenhang mit einem Konzerndarlehen an eine kanadische Tochtergesellschaft stehen und welche buchhalterisch als Absicherungsgeschäfte behandelt wurden.

## 8. Abschreibungen

	2003/04	2002/03
	1'000 CHF	1'000 CHF
Abschreibungen auf Sachanlagen		
Gebäude	2'406	2'125
Maschinen und Einrichtungen	20'143	18'064
<b>Total</b>	<b>22'549</b>	<b>20'189</b>
Abschreibung auf Goodwill	8'554	10'498
Einmalabschreibung auf Goodwill (Impairment)	0	75'000
Abschreibungen auf übrige immaterielle Anlagen	1'171	844
Abschreibung auf Finanzanlagen	13	112
<b>Total</b>	<b>32'287</b>	<b>106'643</b>

## 9. Übriges Ergebnis, netto

	2003/04	2002/03
	1'000 CHF	1'000 CHF
Verlust aus Verkäufen von Sachanlagen, netto	(430)	(1'851)
Übrige Aufwendungen	(269)	(432)
Nicht regelmässig wiederkehrender Aufwand	(272)	(110)
Nicht regelmässig wiederkehrender Ertrag	373	200
Übrige betriebliche Erträge	59	18
<b>Total</b>	<b>(539)</b>	<b>(2'175)</b>

Das übrige Ergebnis, netto umfasst nicht wiederkehrende Posten, die jedoch im Zusammenhang mit der üblichen Geschäftstätigkeit stehen.

## 10. Finanzergebnis, netto

	2003/04	2002/03
	1'000 CHF	1'000 CHF
Zinsertrag	1'318	1'525
Wertschriftengewinne / (-verluste), netto	1'157	(1'150)
Total Finanzertrag	2'475	375
Hypothekarzinsen	(1'313)	(1'527)
Leasingzins (Zinsanteil in Financial Leasing)	(3)	(9)
Übriger Zinsaufwand, netto	(1'854)	(3'319)
Total Zinsaufwand	(3'170)	(4'855)
<b>Total</b>	<b>(695)</b>	<b>(4'480)</b>

## 11. Steuern

	2003/04 1'000 CHF	2002/03 1'000 CHF
Ertragssteuern	21'504	8'547
Veränderung latente Steuern	2'876	(3'594)
<b>Total</b>	<b>24'380</b>	<b>4'953</b>
<b>Überleitung Steuern</b>		
Gewinn / (Verlust) vor Steuern und Minderheitsanteilen	93'739	(41'839)
durchschnittlicher gewichteter (erwarteter) Konzernsteuersatz <sup>1)</sup>	24.8%	15.8%
<b>Ertragssteuern zum durchschnittlichen gewichteten Steuersatz</b>	<b>23'280</b>	<b>(6'614)</b>
<b>+/- Auswirkung von</b>		
steuerlich nicht anerkannten Aufwendungen	3'164	6'589
nicht kapitalisierten latenten Steueransprüchen	0	5'925
Verwendung von steuerlichen nicht aktivierten Verlustvorträgen	(2'396)	0
veränderten Steuersätzen auf latenten Steuern <sup>2)</sup>	(968)	(4)
Vorjahres- und übrige Posten <sup>3)</sup>	1'300	(943)
<b>Total Steuern</b>	<b>24'380</b>	<b>4'953</b>
<b>in % des Konzerngewinns / (-verlusts) vor Steuern und Minderheitsanteilen</b>	<b>26.0%</b>	<b>(11.8%)</b>

<sup>1)</sup> Der erwartete Konzernsteuersatz ergibt sich aus der Multiplikation des jeweiligen ordentlichen Steuersatzes mit dem effektiven Ergebnis vor Steuern pro Konzerngesellschaft.

<sup>2)</sup> Die Veränderung des Steuersatzes basiert vorwiegend auf tieferen Steuersätzen in Kanada und den USA.

<sup>3)</sup> Die Position «Vorjahres- und übrige Posten» enthält nicht rückforderbare ausländische Quellensteuern von CHF 0 (Vorjahr CHF 239'000).

### Zusammensetzung der latenten Steuern

	31.3.2004 1'000 CHF		31.3.2003 1'000 CHF	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Verlustvorträge	15'371	0	19'936	0
Forderungen (Delkredere)	1'232	533	1'224	126
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	3
Warenvorräte inkl. Wertberichtigung	11'509	2'699	9'344	3'129
Sachanlagen	297	10'188	844	10'058
Immaterielle Anlagen	859	2'422	3'312	3'284
Übrige Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen	13'567	0	11'705	494
Langfristige Rückstellungen	1'133	2'121	1'330	3'263
Übrige	(5)	(19)	0	0
<b>Latente Ertragssteuern</b>	<b>43'963</b>	<b>17'944</b>	<b>47'695</b>	<b>20'357</b>

Aufgrund der geplanten zukünftigen Ergebnisse der Konzerngesellschaften und aufgrund von steuerlichen Optimierungsmöglichkeiten wurden latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen aktiviert. Diese werden zwischen 2007 und 2023 verfallen.

## 12. Gewinn / (Verlust) pro Aktie

Der Gewinn / (Verlust) pro Aktie wurde aus dem Gewinn / (Verlust) und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt. Im Geschäftsjahr 2003/04 betrug diese Anzahl Aktien 65'198'175 (Vorjahr: 65'063'049). Der verwässerte Gewinn / (Verlust) pro Aktie berücksichtigt die Verwässerungseffekte, die durch die potenzielle Ausübung aller ausgegebenen Optionen in Aktien entstehen könnten. Die durchschnittliche Anzahl Aktien, die der Berechnung des verwässerten Gewinns / (Verlusts) pro Aktie zugrunde liegt, beträgt 65'605'749 (Vorjahr: 65'284'097).

## 13. Dividende pro Aktie

Der Verwaltungsrat der Phonak Holding AG schlägt der Generalversammlung vom 8. Juli 2004 vor, eine Dividende von CHF 0,20 pro Aktie auszuschütten.

## 14. Flüssige Mittel

	31.3.2004	31.3.2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
Kassabestände	3'145	5'190
Postcheck- und Bankguthaben auf Sicht	137'759	53'853
Festgeldanlagen	4'958	16'206
Zahlungen unterwegs	20	(221)
<b>Total</b>	<b>145'882</b>	<b>75'028</b>

## 15. Kurzfristige Finanzanlagen

	31.3.2004	31.3.2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
Kurzfristige Finanzanlagen	11'417	9'344

Sämtliche kurzfristigen Finanzanlagen werden zu Handelszwecken gehalten.

## 16. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.3.2004	31.3.2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
Forderungen gegenüber Dritten	123'389	108'838
Delkredere	(7'069)	(6'264)
<b>Total</b>	<b>116'320</b>	<b>102'574</b>

## 17. Andere Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.3.2004	31.3.2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
Andere Forderungen	11'826	10'136
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'459	5'959
<b>Total</b>	<b>16'285</b>	<b>16'095</b>

Die grössten Einzelposten in den anderen Forderungen stellen an Lieferanten geleistete Anzahlungen sowie rückforderbare Mehrwertsteuer (Vorsteuern) dar. Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich vor allem um vorausbezahlten Betriebsaufwand.

## 18. Warenvorräte

	31.3.2004	31.3.2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
Rohmaterial und Fertigungsteile	43'316	54'778
Produkte in Arbeit, Halbfabrikate	18'551	15'877
Fertigprodukte (inkl. Handelswaren)	36'279	35'266
Wertberichtigungen	(20'666)	(22'576)
<b>Total</b>	<b>77'480</b>	<b>83'345</b>

## 19. Sachanlagen

1'000 CHF	Grundstücke	Gebäude	Total Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Ein- richtungen	Total Sachanlagen	31.3.2004	31.3.2003
<b>Anschaffungswerte</b>							
Stand 1. April	10'006	77'611	87'617	135'380		222'997	222'639
Änderung Konsolidierungskreis	22	1'364	1'386	2'159		3'545	196
Zugänge	0	746	746	20'514		21'260	21'515
Abgänge	(108)	(427)	(535)	(4'439)		(4'974)	(15'039)
Umrechnungsdifferenzen	246	906	1'152	1'781		2'933	(6'314)
<b>Stand 31. März</b>	<b>10'166</b>	<b>80'200</b>	<b>90'366</b>	<b>155'395</b>		<b>245'761</b>	<b>222'997</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>							
Stand 1. April	0	20'548	20'548	76'738		97'286	92'725
Änderung Konsolidierungskreis	0	857	857	1'561		2'418	40
Zugänge	193	2'213	2'406	20'143		22'549	20'189
Abgänge	0	(178)	(178)	(3'238)		(3'416)	(12'395)
Umrechnungsdifferenzen	2	256	258	1'265		1'523	(3'273)
<b>Stand 31. März</b>	<b>195</b>	<b>23'696</b>	<b>23'891</b>	<b>96'469</b>		<b>120'360</b>	<b>97'286</b>
<b>Buchwerte</b>							
Stand 1. April	10'006	57'063	67'069	58'642		125'711	129'914
<b>Stand 31. März</b>	<b>9'971</b>	<b>56'504</b>	<b>66'475</b>	<b>58'926</b>		<b>125'401</b>	<b>125'711</b>

Die Sachanlagen (Gebäude, Maschinen und Einrichtungen) sind für insgesamt CHF 223,5 Mio. (Vorjahr: CHF 200,2 Mio.) brandversichert.

In der Position «Maschinen und Einrichtungen» sind geleaste Anlagen (Financial Leasing) enthalten über total:

- Anschaffungswert CHF 0,01 Mio. (Vorjahr: CHF 0,4 Mio.)
- Nettobuchwert CHF 0,01 Mio. (Vorjahr: CHF 0,1 Mio.)

Diesen Aktiven stehen Leasingverbindlichkeiten von CHF 0,03 Mio. (Vorjahr: CHF 0,1 Mio.) gegenüber.

## 20. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Bei den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften handelt es sich um eine 25%ige Beteiligung an der Software-Entwicklungsfirma HIMSA A/S (Kooperation mit den drei dänischen Hörgeräte-Herstellern). Die Gesellschaft hat ihr Geschäftsjahr 2003 mit einem Gewinn abgeschlossen. Der anteilige Jahresgewinn beträgt CHF 0,1 Mio. Dieser wurde jedoch nicht in der Erfolgsrechnung erfasst, da dieser Gewinn die nicht ausgewiesenen anteiligen kumulierten Verluste dieser Gesellschaft nicht übersteigt. Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften beinhalten auch eine Beteiligung von 25% an Cochlear Acoustics Ltd., UK, die im Jahre 2003 gegründet wurde. Für den 25% Anteil an dieser Gesellschaft hat Phonak AG gewisse Rechte für Patentnutzung gewährt, welche einen beizulegenden Zeitwert von CHF 1,8 Mio. aufweisen. Basierend auf die Gewährleistung dieser Rechte konnte Phonak einen Gewinn von CHF 0,1 Mio. erzielen. Phonak hat für diesen 25% Anteil nichts bezahlt und keine flüssigen Mittel wurden dieser Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Der anteilige Verlust an dieser Gesellschaft beträgt für die ersten 9 Monate bis zum 31. März 2004 CHF 280'000 und wurde als «Anteil am Verlust der assoziierten Gesellschaft» in der Erfolgsrechnung erfasst.

## 21. Übrige Finanzanlagen

	31. 3. 2004	31. 3. 2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
Übrige Beteiligungen	5'305	2'809
Übrige Finanzanlagen	4'822	3'293
<b>Total</b>	<b>10'127</b>	<b>6'102</b>

Die übrigen Beteiligungen beinhalten in erster Linie Minderheitsbeteiligungen an den folgenden dänischen Patentholdinggesellschaften und Softwareentwicklungsgesellschaften: K/S HIMPP (Hearing Instrument Manufacturers Patent Partnership) und HIMPP A/S sowie HIMSA II A/S (Hearing Instruments Manufacturers Software Association II A/S) und HIMSA II K/S. An diesen Gesellschaften sind sowohl Phonak als auch Unitron zusammen mit weiteren führenden Hörgeräte-Herstellern beteiligt. Diese Minderheitsbeteiligungen zählen zu den «zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten» gemäss IAS 39. Die übrigen langfristigen Darlehen beinhalten vor allem ein Darlehen aus dem Verkauf einer Beteiligung durch die Unitron Gruppe im Jahre 1999 als auch Darlehen an Dritte.

## 22. Immaterielle Anlagen

	Goodwill	Andere immaterielle Anlagen	31.3.2004	31.3.2003
			1'000 CHF	1'000 CHF
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand 1. April	242'123	4'010	246'133	265'876
Zugänge	1'660	91	1'751	1'617
Abgänge	0	(1'819)	(1'819)	0
Umgliederungen	0	154	154	0
Umrechnungsdifferenzen	4'943	(76)	4'867	(21'360)
<b>Stand 31. März</b>	<b>248'726</b>	<b>2'360</b>	<b>251'086</b>	<b>246'133</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand 1. April	107'748	1'087	108'835	24'215
Zugänge (Abschreibungen des Jahres)	8'554	1'171	9'725	11'342
Einmalabschr. auf Goodwill (Impairment)	0	0	0	75'000
Abgänge	0	34	34	0
Umrechnungsdifferenzen	994	(64)	930	(1'722)
<b>Stand 31. März</b>	<b>117'296</b>	<b>2'228</b>	<b>119'524</b>	<b>108'835</b>
<b>Buchwerte</b>				
Stand 1. April	134'375	2'923	137'298	241'661
<b>Stand 31. März</b>	<b>131'430</b>	<b>132</b>	<b>131'562</b>	<b>137'298</b>

Im vergangenen Jahr wurde eine einmalige und nicht liquiditätswirksame Abschreibung über CHF 75 Mio. auf dem Goodwill, welcher aus der Akquisition von Unitron entstand, vorgenommen. Diese Abschreibung basierte auf einer angepassten Schätzung zukünftiger Cash-Flows unter Anwendung eines Diskontierungssatzes von 8%.

## 23. Kurzfristige Finanzschulden

	31. 3. 2004	31. 3. 2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
Bankschulden	3'142	3'026
Jahresfälligkeiten von langfristigen Finanzschulden	26'183	26'251
<b>Total</b>	<b>29'325</b>	<b>29'277</b>

Die Jahresfälligkeiten von langfristigen Finanzschulden umfassen in den nächsten 12 Monaten fällige Amortisationen auf Hypotheken in Höhe von CHF 2,6 Mio. (Vorjahr: CHF 2,6 Mio.) und auf anderen langfristigen Finanzschulden in Höhe von CHF 23,6 Mio. (Vorjahr: CHF 23,6 Mio.).

## 24. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

	31. 3. 2004	31. 3. 2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	9'162	4'805
Passive Rechnungsabgrenzungen und kfr. Rückstellungen	91'261	57'966
Ergebnisabgrenzungen	8'316	8'987
<b>Total</b>	<b>108'739</b>	<b>71'758</b>

Die anderen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten enthalten im wesentlichen zahlbare Umsatz- bzw. Mehrwertsteuern, Sozialleistungen, Einkommenssteuern des Personals sowie Vorauszahlungen von Kunden.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten u.a. abgegrenzte Garantieleistungen, Ferienguthaben, Kompensationszahlungen, Erfolgsprämien sowie absatzbasierte Kundenrabatte.

## 25. Hypotheken

	31. 3. 2004	31. 3. 2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
<b>Gliederung nach Währungen</b>		
Schweizer Franken	33'800	36'100
Euro	352	568
Dänische Kronen	409	423
<b>Total</b>	<b>34'561</b>	<b>37'091</b>
davon mit Restlaufzeit über 5 Jahre	320	356

Die vorstehenden Hypotheken sind durch Grundpfandrechte auf die betreffenden Liegenschaften gesichert. Von den Hypothekarschulden sind CHF 13,2 Mio. zu 3,0%, CHF 10,4 Mio. zu 3,29%, CHF 10,2 Mio. zu 3,58% und der Rest zwischen 4,25% und 7,35% p.a. zu verzinsen. Die Hypotheken in CHF werden in der Regel jährlich mit 6,8% des ursprünglichen Schuldbetrages zurückbezahlt.

## 26. Andere langfristige Finanzschulden

	31. 3. 2004	31. 3. 2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
Bankkredite	80'210	105'224
Übrige	28	42
<b>Total</b>	<b>80'238</b>	<b>105'266</b>
<b>Gliederung nach Währungen</b>		
Schweizer Franken	70'600	94'200
Euro	9'610	11'059
Amerikanische Dollars	23	0
Neuseeländische Dollars	5	7
<b>Total</b>	<b>80'238</b>	<b>105'266</b>
davon mit Restlaufzeit über 5 Jahre	1'400	2'118

Die langfristigen Finanzschulden in CHF betreffen den im Zusammenhang mit den Unitron und Hansaton Akquisitionen aufgenommenen Bankkredit. Dieser ist zu LIBOR +0,5% (0,84833% per 31. März 2004) zu verzinsen und wird über sieben Jahre in halbjährlichen Raten (die letzte fällig am 31. Dezember 2007) zurückbezahlt.

Bei der Verschuldung in Euro handelt es sich um zwei langfristige Bankkredite, welche in jährlichen Raten bis zum Jahr 2008 (Akquisitionsfinanzierung der im Geschäftsjahr 1996/97 erworbenen Firma Lapperre BHAC NV) bzw. in monatlichen Raten bis zum Jahr 2018 (Finanzierung der 1997/98 gekauften Hörgeräte-Verkaufslokalitäten) zurückzuzahlen sind. Von diesen Krediten sind umgerechnet CHF 3,4 Mio. zum kurzfristigen Geldmarktsatz (zurzeit 3,65%) und CHF 6,2 Mio. zu langfristigen Kapitalmarktsätzen (5 bzw. 10 Jahre fest, zu 5,96% bzw. 5,56%) verzinsbar.

## 27. Andere langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

	Garantie- leistungen <sup>1)</sup>	Pensions- verpflich- tungen	Abgangs- entschädi- gungen	Ergebnis- abgren- zungen	Übrige Verpfl.	Total	
						31.3.2004	31.3.2003
Stand 1. April 2003	4'624	820	1'017	1'740	830	9'031	7'742
Zuzüglich kurzfristige Garantierückstellungen	6'181	0	0	0	0	6'181	7'429
Subtotal	10'805	820	1'017	1'740	830	15'212	15'171
Änderung Konsolidierungskreis	0	26	295	0	69	390	0
Verwendung	(1'332)	(36)	(19)	(694)	(210)	(2'291)	(6'304)
Erfolgswirksame Auflösung	(138)	(15)	0	(602)	(15)	(770)	(5'987)
Zuführung	4'476	72	61	1'328	323	6'260	14'145
Umrechnungsdifferenzen	(66)	18	56	(115)	24	(83)	(1'813)
Abzüglich kurzfristige Garantierückstellung	(7'504)	0	0	0	0	(7'504)	(6'181)
<b>Stand 31. März 2004</b>	<b>6'241</b>	<b>885</b>	<b>1'410</b>	<b>1'657</b>	<b>1'021</b>	<b>11'214</b>	<b>9'031</b>

<sup>1)</sup> Inklusiv Umgliederung zwischen den kurz- und langfristigen Garantien

Phonak gewährt auf ihre Produkte in der Regel eine 15-monatige Garantie. Während dieser Zeit werden Geräte kostenlos repariert oder ersetzt. Der Rückstellungsbetrag basiert auf dem Umsatz sowie auf Erfahrungswerten.

## 28. Entwicklung des Aktienkapitals

### Ausstehende Aktien

(alle Aktien haben einen Nominalwert von CHF 0,05)

	Ausgegebene Aktien	Eigene Aktien <sup>2)</sup>	Ausstehende Aktien
Stand 1. April 2002	65'204'200	(137'700)	65'066'500
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital <sup>1)</sup>	168'000	0	168'000
Kauf eigener Aktien	0	(192'910)	(192'910)
<b>Stand 31. März 2003</b>	<b>65'372'200</b>	<b>(330'610)</b>	<b>65'041'590</b>
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital <sup>1)</sup>	90'000	0	90'000
Verkauf eigener Aktien	0	188'898	188'898
<b>Stand 31. März 2004</b>	<b>65'462'200</b>	<b>(141'712)</b>	<b>65'320'488</b>

### Nennwert des Aktienkapitals

	Aktienkapital	Eigene Aktien <sup>2)</sup>	Ausstehendes Aktienkapital
1'000 CHF			
Stand 1. April 2002	3'260	(7)	3'253
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital <sup>1)</sup>	9	0	9
Kauf eigener Aktien	0	(10)	(10)
<b>Stand 31. März 2003</b>	<b>3'269</b>	<b>(17)</b>	<b>3'252</b>
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital <sup>1)</sup>	4	0	4
Verkauf eigener Aktien	0	10	10
<b>Stand 31. März 2004</b>	<b>3'273</b>	<b>(7)</b>	<b>3'266</b>

<sup>1)</sup> Zum Zweck der Mitarbeiterbeteiligung geschaffen.

<sup>2)</sup> Die eigenen Aktien, welche nicht dividendenberechtigt sind, wurden am Markt zurückgekauft. 11'500 Aktien sind für ein Optionsprogramm zugunsten des Phonak Radteams reserviert, die restlichen Aktien sind frei verfügbar.

Das genehmigte Aktienkapital fiel am 7. Dezember 2002. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juli 2000 und vom 5. Juli 2001 wurde das bedingte Kapital um maximal 5'000'000 Aktien auf maximal 6'912'500 Aktien erhöht. Davon waren per 31. März 2004 5'845'600 Aktien (Vorjahr: 5'935'600 Aktien) noch nicht ausgegeben. Diese Aktien sind für das Key People Programm (Beteiligung von Schlüsselmitarbeiterinnen und -mitarbeitern der Phonak Gruppe) reserviert.

## 29. Kauf von Konzerngesellschaften

Per 1. März 2004 erwarb die Phonak Gruppe 100% der Anteile an der Viennatone Hörgeräte GmbH (Wien, Österreich). Diese Akquisition wurde mittels Erwerbsmethode bilanziert. Die Kosten für den Kauf der Gesellschaft belief sich auf CHF 5,5 Mio. (Barzahlung CHF 4,0 Mio.; der Restbetrag wird in der Zukunft, basierend auf der Erreichung von Leistungszielen, bar bezahlt). Der verbuchte Goodwill beträgt CHF 1,6 Mio. Das Betriebsergebnis dieser Gesellschaft vom Zeitpunkt des Kaufes bis zum 31. März 2004 beträgt CHF 0,07 Mio. Im Geschäftsjahr 2002/03 erwarb die Gruppe 100% der Anteile an der Van Opstal Compro B.V. und 100% der Anteile an der Jordan Hearing Manufacturing Aids Et Co. Die Kosten für diese Akquisitionen betragen CHF 1,8 Mio. (bezahlt in bar).

	2003/04	2002/03
	1'000 CHF	1'000 CHF
Flüssige Mittel	244	136
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	881	202
Andere Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen	737	12
Warenvorräte	2'811	209
Sachanlagen	774	130
Immaterielle Anlagen	11	0
Kurzfristige Darlehen	282	0
Latente Steueraktiven	2'770	0
Kurzfristige Finanzschulden	0	(48)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1'754)	(111)
Andere Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen	(1'996)	(209)
Steuerrückstellungen	0	(29)
Andere langfristige Finanzschulden	(468)	(21)
Latente Steuerverbindlichkeiten	(396)	0
Übrige langfristige Rückstellungen	0	(47)
<b>Total Nettoaktiven</b>	<b>3'896</b>	<b>224</b>
Davon erworben	3'896	224
Goodwill	1'632	1'578
<b>Kaufpreis</b>	<b>5'528</b>	<b>1'802</b>
Wofür die Phonak Holding eine langfristige Verbindlichkeit für den «Earn-out» beziehungsweise für den zurückbehaltenen Teil der Vertragssumme bilanziert hat	(1'559)	(630)
<b>Barzahlung</b>	<b>3'969</b>	<b>1'172</b>
abzüglich akquirierte flüssige Mittel	(244)	(136)
<b>Mittelabfluss aus Akquisitionen, excl. akquirierte flüssige Mittel</b>	<b>3'725</b>	<b>1'036</b>
Auszahlung «earn-out» im Zusammenhang mit dem Beteiligungskauf aus dem Vorjahr	210	0
<b>Mittelabfluss aus Kauf von Gesellschaften</b>	<b>3'935</b>	<b>1'036</b>

## 30. Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

### Leistungsprimatspläne

Die Pensionskasse der Phonak Holding AG, welcher die Phonak AG sowie die Phonak Communications AG angeschlossen sind, entspricht Leistungsprimatsplänen gemäss IFRS. (Siehe auch 2.5 Bewertungsgrundsätze.) Die Leistungsprimatspläne der Phonak Holding AG sind gemäss IAS 19 bewertet. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	31.3.2004	31.3.2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
<b>Berechnung des Nettovermögens</b>		
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	(70'798)	(58'248)
Vermögen zu Marktwerten	72'226	58'673
	1'428	425
Nicht berücksichtigte versicherungstechnische Verluste	2'687	3'244
<b>Nettovermögen</b>	<b>4'115</b>	<b>3'669</b>
<b>Vorsorgeaufwand</b>		
Jahreskosten	3'871	4'401
Zinskosten der Vorsorgeverpflichtungen	2'330	2'330
Erwarteter Vermögensertrag	(2'934)	(2'938)
<b>Vorsorgeaufwand der Gesellschaft</b>	<b>3'267</b>	<b>3'793</b>
<b>Nachweis der Entwicklung des Nettovermögens</b>		
Nettovermögen per 1. April 2003	3'669	3'776
Total Vorsorgeaufwand	(3'267)	(3'793)
Beiträge	3'713	3'686
<b>Nettovermögen per 31. März 2004</b>	<b>4'115</b>	<b>3'669</b>
<b>Wichtigste Berechnungsgrundlagen</b>		
Technischer Zinssatz	3.75%	4%
Lohnentwicklung	2.50%	3%
Rentenentwicklung	0%	2%
Kapitalertrag	5%	5%
Fluktuationsrate	10%	10%

Die effektive Vermögensrendite betrug CHF 4,9 Mio. (Vorjahr: CHF -0,8 Mio.).

### Beitragsprimatspläne

Die Arbeitgeberbeiträge wurden direkt erfolgswirksam verbucht und betrugen im Berichtsjahr CHF 1,6 Mio. (Vorjahr: CHF 0,7 Mio.).

## 31. Transaktionen mit Nahestehenden

Die Bezüge des Verwaltungsrates der Phonak Holding AG und der Konzernleitung betragen im Berichtsjahr insgesamt CHF 4,1 Mio. (Vorjahr CHF 4,8 Mio.). Die Phonak AG unterzeichnete einen Sponsoringvertrag mit der ARcycling Ltd. mit einer jährlichen Verpflichtung von CHF 5,0 Mio. Dieser ist bis 31. Dezember 2004 gültig. Die laufenden Aufwände in 2003/04 betragen CHF 3,8 Mio.

## 32. Mitarbeiterbeteiligung

Gemäss dem seit 1997 bestehenden «Key People» Programm erhalten Mitglieder des Verwaltungsrates der Phonak Holding AG, der Konzernleitung sowie der Geschäftsleitungen und des Kaders der Konzerngesellschaften jährlich eine bestimmte Anzahl Optionen für den Bezug von Aktien der Phonak Holding AG; dies grundsätzlich unter der Voraussetzung, dass die betreffenden Personen seit mindestens zwei Jahren für die Phonak-Gruppe tätig sind. Diese Optionen werden unentgeltlich abgegeben, und jede Option gibt das Recht zum Bezug einer Aktie der Phonak Holding AG nach einer Sperrfrist von mindestens zwei bis drei Jahren zu einem im Voraus bestimmten Ausübungspreis. Der Ausübungspreis entspricht in der Regel dem durchschnittlichen Börsenkurs des letzten oder der letzten drei Kalendermonate, die dem Kalendermonat der Optionsausgabe unmittelbar vorausgegangen sind. Daneben wurden Schlüsselpersonen der Phonak Gruppe weitere Optionen – zum Teil entgeltlich, zum Teil unentgeltlich – gemäss speziellen Vereinbarungen abgegeben. Die für diesen Optionsplan erforderlichen Aktien werden aus dem 2000 und 2001 gemäss Generalversammlungsbeschlüssen geschaffenen, bedingten Kapital gemäss Art. 3a der Statuten der Phonak Holding AG ausgegeben.

### Bewegung der ausstehenden Optionen:

	2003/04		2002/03	
	Anzahl Optionen	gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis CHF	Anzahl Optionen	gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis CHF
Ausstehende Optionen per 1. April	2'018'500	30.83	1'696'250	42.75
Ausgegeben	780'450	28.00	875'250	13.24
Ausgeübt <sup>1)</sup>	(90'000)	15.42	(168'000)	18.50
Verfallen	(648'000)	42.80	(385'000)	48.76
<b>Ausstehende Optionen per 31. März</b>	<b>2'060'950</b>	<b>26.15</b>	<b>2'018'500</b>	<b>30.83</b>
<b>Ausübbar per 31. März</b>	<b>409'750</b>	<b>46.69</b>	<b>712'000</b>	<b>41.39</b>

<sup>1)</sup> Gesamterlös aus Ausübung von Optionen im Berichtsjahr CHF 1,4 Mio. (Vorjahr CHF 3,1 Mio.)

### Zusammenfassung der per 31. März 2004 ausstehenden und ausübaren Optionen:

Bandbreite der Ausübungspreise CHF	Ausstehende Optionen			Ausübare Optionen		
	Anzahl	Durchschnittliche Restdauer bis zum Verfall (Jahre)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis CHF	Anzahl	Durchschnittliche Restdauer bis zum Verfall (Jahre)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis CHF
13.00	668'250	2.0	13.00	0	0.00	
13.50	20'000	0.3	13.50	20'000	13.50	
14.00	180'000	2.7	14.00	40'000	14.00	
18.50	47'500	1.1	18.50	25'000	18.50	
28.00	780'450	4.9	28.00	0	0.00	
40.50	47'500	1.6	40.50	22'500	40.50	
56.00	317'250	0.7	56.00	302'250	56.00	
13.00 - 56.00	2'060'950	1.9	26.15	409'750	46.69	

### 33. Eventualverpflichtungen

Wie im Vorjahr bestanden per 31. März 2004 keine anderen Pfandbestellungen zugunsten Dritter als die für die Hypotheken von CHF 34,6 Mio. (Vorjahr: CHF 37,1 Mio.) als Sicherheit hinterlegten Immobilien (Anmerkung 25). Der Nettobuchwert dieser Immobilien beläuft sich per 31. März 2004 auf CHF 54,2 Mio. (Vorjahr: CHF 55,6 Mio.). Bürgschaften und Garantien zugunsten Dritter beliefen sich auf CHF 0,5 Mio. (Vorjahr: CHF 0,9 Mio.). Regressverpflichtungen aus diskontierten Wechseln bestanden wie im Vorjahr per Bilanzstichtag keine.

### 34. Leasingverpflichtungen

Per 31. März 2004 bestanden folgende Mindest-Leasingverpflichtungen:

Geschäftsjahr	Operating	Financial
	Leasing	Leasing
	1'000 CHF	1'000 CHF
2004/05	7'650	14
2005/06	6'652	12
2006/07	5'402	7
2007/08	5'192	0
2008/09	5'235	0
später	15'408	0
<b>Total</b>	<b>45'539</b>	<b>33</b>
abzüglich Finanzierungskosten		(3)
<b>Total (exkl. Finanzierungskosten)</b>		<b>30</b>
Vorjahr	48'568	133
abzüglich Finanzierungskosten		(8)
Vorjahr (exkl. Finanzierungskosten)		125

Die Operating-Leasing-Verpflichtungen betreffen in erster Linie langfristige Büromietverträge, welche in der Regel verlängerbar sind.

### 35. Personalbestand

Per 31. März 2004 waren in der Phonak Gruppe 2'689 (Vorjahr 2'385) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Diese teilen sich wie folgt nach Regionen und Tätigkeiten auf:

Nach Regionen	31.3.2004	31.3.2003
Schweiz	707	650
Europa (ohne Schweiz)	786	690
Nordamerika	977	950
Australasien	219	95
<b>Total</b>	<b>2'689</b>	<b>2'385</b>
Nach Tätigkeiten	31.3.2004	31.3.2003
Forschung und Entwicklung	178	172
Produktion	967	908
Marketing/Verkauf, Verwaltung	1'544	1'305
<b>Total</b>	<b>2'689</b>	<b>2'385</b>

Im Jahresdurchschnitt zählte die Phonak Gruppe 2'523 (Vorjahr 2'397) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### 36. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft hat eine Absichtserklärung für den Erwerb per 1. April 2004 von 100% an der Unitron (Sichuan) Hearing Technology Co. Ltd. (in Chengdu, Volksrepublik China) and an der KAM Hearing Technology (Guangzhou) Ltd. (in Guangzhou, Volksrepublik China) unterzeichnet. Der Abschluss dieser Transaktionen ist vom Ergebnis der Due Diligence Prüfung und der Ausarbeitung der Kaufverträge abhängig. Nach erfolgtem Abschluss dieser Transaktionen werden diese Akquisitionen mittels der Erwerbsmethode in der Konzernrechnung 2004/05 konsolidiert werden. Der maximale Kaufpreis, welcher bar bezahlt wird, wird etwa CHF 2,25 Mio. betragen und beinhaltet einen variablen Anteil basierend auf zukünftigen Ergebnissen. Die Neubewertung der zu übernehmenden Nettoaktiven ist zur Zeit in Überprüfung. Aus diesem Grund kann der Goodwill aus diesen Transaktionen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bestimmt werden. Zusätzlich hat die Gesellschaft eine Absichtserklärung für den Erwerb per 1. April 2004 von ausgewählten Aktiven der Scancare OY (Tampere, Finnland) unterzeichnet. Der Abschluss dieser Transaktion ist vom Ergebnis der Due Diligence Prüfung und der Ausarbeitung des Kaufvertrages abhängig. Nach erfolgtem Abschluss dieser Transaktion wird diese Akquisition mittels der Erwerbsmethode in der Konzernrechnung 2004/05 konsolidiert werden. Der maximale Kaufpreis, welcher bar bezahlt wird, wird etwa CHF 0,12 Mio. betragen. Die Neubewertung der zu übernehmenden Nettoaktiven ist zur Zeit in Überprüfung. Aus diesem Grund kann der Goodwill aus dieser Transaktion zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bestimmt werden.

### 37. Umrechnungskurse

Bei der Fremdwährungsumrechnung wurden folgende Kurse angewendet:

	Jahresendkurse		Jahresmittelkurse	
	31.3.2004	31.3.2003	2003/04	2002/03
AED 100	35.03	36.85	35.89	40.29
AUD 1	0.96	0.82	0.91	0.83
CAD 1	0.97	0.92	0.97	0.96
CNY 1	0.16	-	0.16	-
DKK 100	20.93	19.85	20.74	19.73
EUR 1	1.56	1.48	1.54	1.47
GBP 1	2.33	2.14	2.23	2.28
JPY 100	1.22	-	1.17	-
JOD 1	1.74	1.91	1.86	2.09
NOK 100	18.45	18.60	18.70	19.58
NZD 1	0.84	0.75	0.80	0.73
SEK 100	16.80	15.95	16.87	16.02
USD 1	1.29	1.35	1.32	1.48

## 38. Liste der wesentlichen Konzerngesellschaften

Name der Gesellschaft	Bemerkung	Sitz	Aktienkapital L-Währ. 1'000	Beteiligung Phonak Holding
<b>Schweiz</b>				
Phonak Holding AG	1	Stäfa	CHF 3'273	0
Phonak AG	2,3,4	Stäfa	CHF 2'500	99.3%
Phonak Communications AG	2,3,4	Murten	CHF 500	100 %
<b>Europa (ohne Schweiz)</b>				
Phonak GmbH	2	Stuttgart (D)	EUR 153	100 %
Unitron Hearing GmbH	2	Bremen (D)	EUR 41	100 %
Phonak France SA	2	Bron-Lyon (F)	EUR 305	100 %
Phonak Italia Srl	2	Mailand (I)	EUR 1'040	100 %
Phonak Iberica SA	2	Alicante (E)	EUR 7'000	100 %
Phonak Belgium SA	2	Brüssel (B)	EUR 0	100 %
Lapperre BHAC NV	2	Groot-Bijgaarden (B)	EUR 918	100 %
Phonak B.V.	2	Nieuwegein (NL)	EUR 227	100 %
Unitron Hearing B.V.	2	Nieuwegein (NL)	EUR 18	100 %
Phonak Danmark A/S	2	Frederiksberg (DK)	DKK 9'000	100 %
Phonak AB	2	Stockholm (S)	SEK 200	100 %
Phonak AS	2	Oslo (N)	NOK 900	100 %
Phonak Group Limited	2	Warrington (GB)	GBP 150	100 %
Hansaton Akustische Geräte GmbH	2	Wals-Himmelreich (AUT)	EUR 72	100 %
Viennatone Hörgeräte GmbH	2	Wien (AUT)	EUR 436	100 %
HIMSA – Hearing Instruments Manufacturers Software Ass.	1,5	Kopenhagen (DK)	DKK 1'000	25 %
Cochlear Acoustics Ltd.	4,5,6	London (GB)	GBP 0	25 %
<b>Nordamerika</b>				
Phonak LLC	2	Warrenville (USA)	USD 1'250	100 %
Phonak Canada Ltd.	2	Mississauga (CDN)	CAD 88'694	100 %
Unitron Hearing Ltd.	1,2,3,4	Kitchener (CDN)	CAD 17'436	100 %
Unitron Hearing, Inc.	2	Plymouth (USA)	USD 46'608	100 %
THC Finance Ltd.	1	Bermuda	CHF 165'021	100 %
RAV Finance Inc.	1,7	USA	USD 0	100 %
<b>Australasien</b>				
Phonak Pty. Ltd.	2	Baulkham Hills (AUS)	AUD 750	100 %
Phonak New Zealand Ltd.	2	Auckland (NZ)	NZD 250	100 %
Jordan Hearing Aids Manufacturing Co. Ltd.	2	Amman (JOR)	JOD 80	100 %
Phonak Japan Co. Ltd.	2	Tokio (JPN)	JPY 10'000	100 %
Unitron Hearing (Suzhou) Co. Ltd.	3	Suzhou (CHN)	CNY 7'946	100 %

### Bemerkung:

- |  |  |
|--|--|
| 1 Holding/Finanz: Diese Gesellschaft ist eine Holding oder erfüllt die Funktion einer Finanzgesellschaft | 5 Nach der Equity-Methode konsolidiert |
| 2 Vertrieb: Diese Gesellschaft erbringt Vertriebs- und Marketingaktivitäten für die Gruppe               | 6 GBP 100                              |
| 3 Produktion: Diese Gesellschaft dient der Produktion innerhalb der Gruppe                               | 7 USD 1                                |
| 4 Forschung: Diese Gesellschaft erfüllt Forschungs- und Entwicklungsaufgaben innerhalb der Gruppe        |  |

**Bericht des Konzernprüfers**  
an die Generalversammlung der  
**Phonak Holding AG, Stäfa**

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Konzern-Erfolgsrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Mittelflussrechnung, Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang – Seiten 44 bis 71) der Phonak Holding AG für das am 31. März 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 27. Mai 2004

PricewaterhouseCoopers AG

Stephen W. Williams

Patrick Balkanyi

## Jahresrechnung der Phonak Holding AG

- 74 Bilanz
- 75 Erfolgsrechnung
- 76 Anhang zur Jahresrechnung
- 79 Verwendung des Bilanzgewinnes
- 80 Bericht der Revisionsstelle

## Bilanz per 31. März 2004

### Aktiven

	Anhang	31. 3. 2004 1'000 CHF	31. 3. 2003 1'000 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		8'303	785
Kurzfristige Finanzanlagen	3.1	14'453	13'328
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		1'376	3'150
Andere Forderungen	3.2	1'204	775
Aktive Rechnungsabgrenzungen		158	463
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>25'494</b>	<b>18'501</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen			
Darlehen an Konzerngesellschaften	3.3	299'122	279'039
Darlehen an nahestehende Gesellschaft		139	799
Wertberichtigung auf Darlehen an nahestehende Gesellschaft		(139)	(409)
Beteiligungen	3.4	110'734	104'377
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>409'856</b>	<b>383'806</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>435'350</b>	<b>402'307</b>

### Passiven

	Anhang	31. 3. 2004 1'000 CHF	31. 3. 2003 1'000 CHF
<b>Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		118	57
Übrige Verbindlichkeiten			
Dritte		597	709
Konzerngesellschaften		1'742	56
Darlehen von Konzerngesellschaften		174'261	174'691
Passive Rechnungsabgrenzungen		806	572
Steuerrückstellung		0	550
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>177'524</b>	<b>176'635</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		3'273	3'269
Gesetzliche Reserven			
Allgemeine gesetzliche Reserve		135'286	133'903
Reserve für eigene Aktien	3.5	3'960	7'258
Freie Reserven		73'000	98'000
Bilanzgewinn / (Bilanzverlust)		42'307	(16'758)
<b>Total Eigenkapital</b>	3.6	<b>257'826</b>	<b>225'672</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>435'350</b>	<b>402'307</b>

## Erfolgsrechnung 2003/04

	Anhang	2003/04 1'000 CHF	2002/03 1'000 CHF
<b>Ertrag</b>			
Management Fees, Lizenzerträge		7'678	6'696
Beteiligungsertrag	4.1	21'539	26'780
Wertschriftenertrag		4'652	0
Zinsertrag		11'710	18'452
Kursgewinn, netto		1'124	0
<b>Total Ertrag</b>		<b>46'703</b>	<b>51'928</b>
<b>Aufwand</b>			
Büro- und Beratungskosten		3'299	1'408
Werbe- und PR-Kosten		395	400
Zinsaufwand		3'753	10'626
Wertschriftenaufwand		0	4'422
Übriger Betriebsaufwand		875	1'294
Einmalige Wertberichtigung auf Beteiligungen		56	75'000
Kursverlust, netto		0	5'197
Steuern	4.2	(247)	0
<b>Total Aufwand</b>		<b>8'131</b>	<b>98'347</b>
<b>Jahresgewinn / (-verlust)</b>		<b>38'572</b>	<b>(46'419)</b>

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. März 2004

### 1. Allgemeines

Die Jahresrechnung der Phonak Holding AG ist nach den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechtes erstellt.

### 2. Ausweispflichtige Angaben gemäss OR

#### 2.1 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

	31.3.2004	31.3.2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
Abgegebene Patronatserklärungen an Banken im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen von ausländischen Konzerngesellschaften	23'567	25'012
Abgegebene Patronatserklärungen im Zusammenhang mit Mietverpflichtungen und Bankschulden von Konzerngesellschaften	120'291	146'802

#### 2.2 Betrag der bedingten Kapitalerhöhung

	31.3.2004	31.3.2003
	1'000 CHF	1'000 CHF
Bedingtes Kapital per Bilanzstichtag (Erhöhung um maximal CHF 331'070, entsprechend maximal 6'621'400 Aktien à CHF 0,05 nominal, gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 5. Juli 2001)	292	297

#### 2.3 Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 5% Beteiligung) im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen:

	31.3.2004	31.3.2003
- Andreas Rihs	13.4%	14.4%
- Beda Diethelm	13.6%	12.9%
- Hans-Ueli Rihs	8.5%	10.1%

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### 3.1 Wertschriften

Die Wertschriften beinhalten u.a. 141'712 (Vorjahr 330'610) eigene Aktien im Gesamtanschaffungswert von CHF 3'959'909 (Vorjahr CHF 7'257'788). Die Aktien hatten per 31. März 2004 einen Marktwert von CHF 4'322'216 (Vorjahr CHF 3'983'850).

#### 3.2 Andere Forderungen

In dieser Position sind insbesondere das Verrechnungssteuerguthaben gegenüber der eidg. Steuerverwaltung auf Dividenden und Zinserträgen, rückforderbaren ausländischen Quellensteuern sowie Steuerguthaben enthalten.

#### 3.3 Darlehen an Konzerngesellschaften

Diese Darlehen lauten zu 44% auf Kanadische Dollar, zu 46% auf Schweizer Franken, zu 2% auf Amerikanische Dollar, zu 6% auf Euro sowie zu je 1% Japanische Yen und Dänische Kronen.

### 3.4 Wesentliche Beteiligungen

Name der Gesellschaft	Bemerkung	Sitz	Aktienkapital (Landeswährung 1'000)	Beteiligung Phonak Holding
<b>Schweiz</b>				
Phonak AG	2,3,4	Stäfa	CHF 2'500	99.3%
Phonak Communications AG	2,3,4	Murten	CHF 500	100 %
<b>Europe (exkl. Schweiz)</b>				
Phonak GmbH	2	Stuttgart (D)	EUR 153	100 %
Phonak France SA	2	Bron-Lyon (F)	EUR 305	100 %
Phonak Italia Srl	2	Mailand (I)	EUR 1'040	100 %
Phonak Iberica SA	2	Alicante (E)	EUR 7'000	100 %
Phonak Belgium SA	2	Brüssel (B)	EUR 0	100 %
Phonak B.V.	2	Nieuwegein (NL)	EUR 227	100 %
Phonak Danmark A/S	2	Frederiksberg (DK)	DKK 9'000	100 %
Phonak AB	2	Stockholm (S)	SEK 200	100 %
Phonak AS	2	Oslo (N)	NOK 900	100 %
Phonak Group Limited	2	Warrington (GB)	GBP 150	100 %
Hansaton Akustische Geräte GmbH	2	Wals-Himmelreich (AUT)	EUR 72	100 %
<b>Nordamerika</b>				
Phonak Canada Ltd.	2	Mississauga (CDN)	CAD 88'694	100 %
RAV Finance Inc.	1,5	USA	USD 0	100 %
<b>Australasien</b>				
Phonak Pty. Ltd.	2	Baulkham Hills (AUS)	AUD 750	100 %
Phonak New Zealand Ltd.	2	Auckland (NZ)	NZD 250	100 %
Jordan Hearing Aids Manufacturing Co. Ltd.	2	Amman (JOR)	JOD 80	100 %
Phonak Japan Co. Ltd.	2	Tokio (JPN)	JPY 10'000	100 %
Unitron Hearing (Suzhou) Co. Ltd.	3	Suzhou (CHN)	CNY 7'946	100 %

#### Bemerkung:

- 1 Holding/Finanz: Diese Gesellschaft ist eine Holding oder erfüllt die Funktion einer Finanzgesellschaft
- 2 Vertrieb: Diese Gesellschaft erbringt Vertriebs- und Marketingaktivitäten für die Gruppe
- 3 Produktion: Diese Gesellschaft dient der Produktion innerhalb der Gruppe
- 4 Forschung: Diese Gesellschaft erfüllt Forschungs- und Entwicklungsaufgaben innerhalb der Gruppe
- 5 USD 1

### 3.5 Reserve für eigene Aktien

Eine Reserve für eigene Aktien in der Höhe von CHF 3'959'908 (Vorjahr CHF 7'257'788) wurde entsprechend den Erwerbskosten eingerichtet. (Siehe Anhang 3.1). Die Abnahme von CHF 3'297'880 wurde dem Bilanzgewinn gutgeschrieben.

### 3.6 Nachweis der Veränderung des Eigenkapitals

1'000 CHF	Aktien- kapital	Allgemeine gesetzliche Reserve	Freie Reserven	Reserve für eigene Aktien	Gewinn-/ (Verlust) -vortrag	Total Eigen- kapital
<b>Stand 1. April 2003</b>	<b>3'269</b>	<b>133'903</b>	<b>98'000</b>	<b>7'258</b>	<b>(16'758)</b>	<b>225'672</b>
Ausschüttung Dividende					(7'805)	(7'805)
Kapitalerhöhung (inkl. Agio) aus dem bedingten Kapital	4	1'383				1'387
Zuweisung von freien Reserven			(25'000)		25'000	0
Zuweisung von Reserve für eigene Aktien				(3'298)	3'298	0
Jahresgewinn					38'572	38'572
<b>Stand 31. März 2004</b>	<b>3'273</b>	<b>135'286</b>	<b>73'000</b>	<b>3'960</b>	<b>42'307</b>	<b>257'826</b>

Im Laufe des Geschäftsjahres 2003/04 wurden aus dem bedingten Kapital, welches zum Zweck der Beteiligung von Schlüsselmitarbeitern der Phonak Gruppe geschaffen wurde, weitere 90'000 Namenaktien à CHF 0,05 nominal, entsprechend einem Nennwert von CHF 4'500, zum Ausgabepreis von netto CHF 1'387'500 ausgegeben. Das an der ordentlichen Generalversammlung vom 5. Juli 2001 bewilligte bedingte Aktienkapital im Nennwert von CHF 331'070 (6'621'400 Aktien) reduzierte sich um CHF 4'500 Nennwert (90'000 Aktien) (Vorjahr CHF 8'400 / 168'000 Aktien), so dass noch CHF 292'280 (5'845'600 Aktien) zur Verfügung stehen. Basierend auf dem verbleibenden bedingten Kapital sind bis zum 31. März 2004 insgesamt 2'060'950 (Vorjahr: 2'018'500) Mitarbeiter-Call-Optionen ausgegeben worden, welche bis spätestens Januar 2009 ausgeübt werden können.

## 4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 4.1 Beteiligungsertrag

Diese Position enthält Dividendenerträge von Konzerngesellschaften und übrigen Beteiligungen.

### 4.2 Steuern

Der Steueraufwand beinhaltet die direkten Bundessteuern auf Nichtbeteiligungserträgen (die Gesellschaft ist von den kantonalzürcherischen Ertragssteuern befreit).

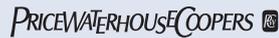
## Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 8. Juli 2004

	31.3.2004 1'000 CHF	31.3.2003 <sup>2)</sup> 1'000 CHF
<b>Vortrag vom Vorjahr</b>	<b>437</b>	<b>32'999</b>
Auflösung / (Zuweisung an die) Reserve für eigene Aktien	3'298	(3'338)
Jahresgewinn / (verlust)	38'572	(46'419)
<b>Bilanzgewinn / (-verlust)</b>	<b>42'307</b>	<b>(16'758)</b>
(Zuweisung an) / Verwendung von freien Reserven	(25'000)	25'000
Dividendenausschüttung	(13'064) <sup>1)</sup>	(7'805)
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>4'243</b>	<b>437</b>

1) Falls die Generalversammlung diesem Antrag zustimmt, wird pro Namenaktie von CHF 0,05 nominal eine Bruttodividende von CHF 0,20 zur Auszahlung kommen.

2) Genehmigt von der Generalversammlung vom 11. Juli 2003



**Bericht der Revisionsstelle**  
an die Generalversammlung der  
**Phonak Holding AG, Stäfa**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang Seiten 74 bis 79) der Phonak Holding AG für das am 31. März 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 27. Mai 2004

PricewaterhouseCoopers AG

Stephen W. Williams

Patrick Balkanyi

# Was ist zu tun, wenn Hörprobleme auftreten?

«Nicht Sehen trennt den Menschen von den Dingen. Nicht Hören trennt den Menschen vom Menschen.»  
(Immanuel Kant)

Das Ohr ist ein sehr komplexes Organ und besteht aus drei Teilen: dem äusseren Ohr, dem Mittel- und dem Innenohr. Vom Innenohr leitet der Hörnerv die Informationen zur Verarbeitung ins Gehirn. Ein Hörverlust kann in allen drei Teilen auftreten. Hörverluste, verursacht durch eine Störung des äusseren oder des mittleren Ohres, nennt man Schallleitungsschwerhörigkeiten. Schädigungen des Innenohres werden als Schallempfindungsschwerhörigkeiten bezeichnet.

## Der Grad an Hörverlust variiert von Mensch zu Mensch

Zwischen Guthören und Nichthören liegt eine grosse Bandbreite der unterschiedlichsten Stärken von Hörverlusten. Die Innenohrschwerhörigkeit wirkt sich hauptsächlich auf die hohen Frequenzen aus. Die hochfrequenten Sprachteile wie «s», «f», «t» und «sch» spielen für das Sprachverständnis eine entscheidende Rolle. Dies führt bei dieser Art der Schwerhörigkeit zur typischen Aussage der Betroffenen: «Ich höre, aber ich verstehe nicht!»

## Wie beurteilen Sie Ihr Hörvermögen?

Falls Sie mehr als einmal eine der untenstehenden Fragen mit «Ja» beantworten, könnten Sie eventuell an einem Hörverlust leiden.

- Müssen Sie Gesprächspartner oft bitten, das Gesagte zu wiederholen?
- Haben Sie Schwierigkeiten, Gespräche zu verstehen, wenn es Hintergrundgeräusche gibt?
- Haben Ihre Familienmitglieder Sie gefragt, ob Sie ein Hörproblem haben?
- Vermeiden Sie gesellschaftliche Anlässe, weil Sie nicht verstehen können, was gesagt wird?
- Haben Sie oft Schwierigkeiten zu verstehen, wenn Sie zum Sprecher keinen Augenkontakt haben?
- Finden Sie es oft schwierig, eine Schallquelle zu orten?

Wenn Sie vermuten, dass Sie einen Hörverlust haben und Ihr Gehör untersuchen lassen möchten, oder wenn Sie Hörgeräte erwerben möchten, wenden Sie sich an einen lokalen Hörgeräte-Akustiker oder einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt. Für weitere Informationen zur Beschaffung von Hörgeräten können Sie sich auch an Ihre nationale Phonak Vertretung wenden. Sie finden die Adressen und Telefonnummern am Schluss dieses Berichtes. Oder besuchen Sie unsere Homepage [www.phonak.com](http://www.phonak.com).

# Radsport-Team «Phonak Hearing Systems»

Das Phonak Radsport-Team macht international auf die Bedeutung von besserem Hören und die Spitzenqualität der Phonak Produkte aufmerksam. Die Radsportler sind Botschafter für ein aktives Leben im Alltag. Durch den Radsport kann Phonak viele Menschen erreichen und ihnen dabei helfen, den Schritt zu einer hochwertigen Hörgeräteversorgung zu machen. Besseres Hören erhöht die Lebensqualität.

Phonak unterstützt das Radteam, um das Thema «Besser Hören» so wirksam wie möglich zu kommunizieren:

- Bei Hörverlusten gibt es heute ausgezeichnete Hightech-Lösungen.
- Die Hemmschwelle, die Menschen von einem Hörtest abhält, soll abgebaut werden.
- Hörgeräte bieten praktische Vorteile und steigern die Lebensqualität.
- Schwerhörige Menschen sind nicht allein, sie können auf professionelle Unterstützung zählen!

50% der Bevölkerung ist direkt oder indirekt von Schwerhörigkeit betroffen. Lebenspartner, Angehörige und Freunde bemerken es zuerst: Die tägliche Kommunikation wird zunehmend schwieriger. Möglicherweise gehören Sie zu den 10% der Bevölkerung, die an einem Hörverlust leiden. Falls Sie Fragen zum Thema Hören haben, wenden Sie sich an unsere professionellen Partner, die Hörgeräte-Akustiker.

## Zahlen und Fakten zum Team 2004

Team	24 Radrennfahrer 3 Ärzte 8 Masseure 6 Mechaniker 5 Mitarbeitende in der Administration
Team Leader	Tyler Hamilton Oscar Sevilla Oscar Camenzind
Team Manager	Urs Freuler
Sportliche Leiter	Alvaro Pino Jacques Michaud René Savary
Rennkalender	<a href="http://www.phonak-cycling.ch/">www.phonak-cycling.ch/</a> Fakten & Zahlen
Rennfahräder	BMC

## Phonak Cycling Teambekleidung

Auf [www.phonak.com](http://www.phonak.com) finden Sie Informationen zur Original Phonak Teambekleidung. Klicken Sie auf das Renntrikot und Sie gelangen zur Webseite des Radsportteams «Phonak Hearing Systems». Über diese Internetseite können sowohl Renntrikots wie auch die offizielle Teambekleidung bestellt werden.

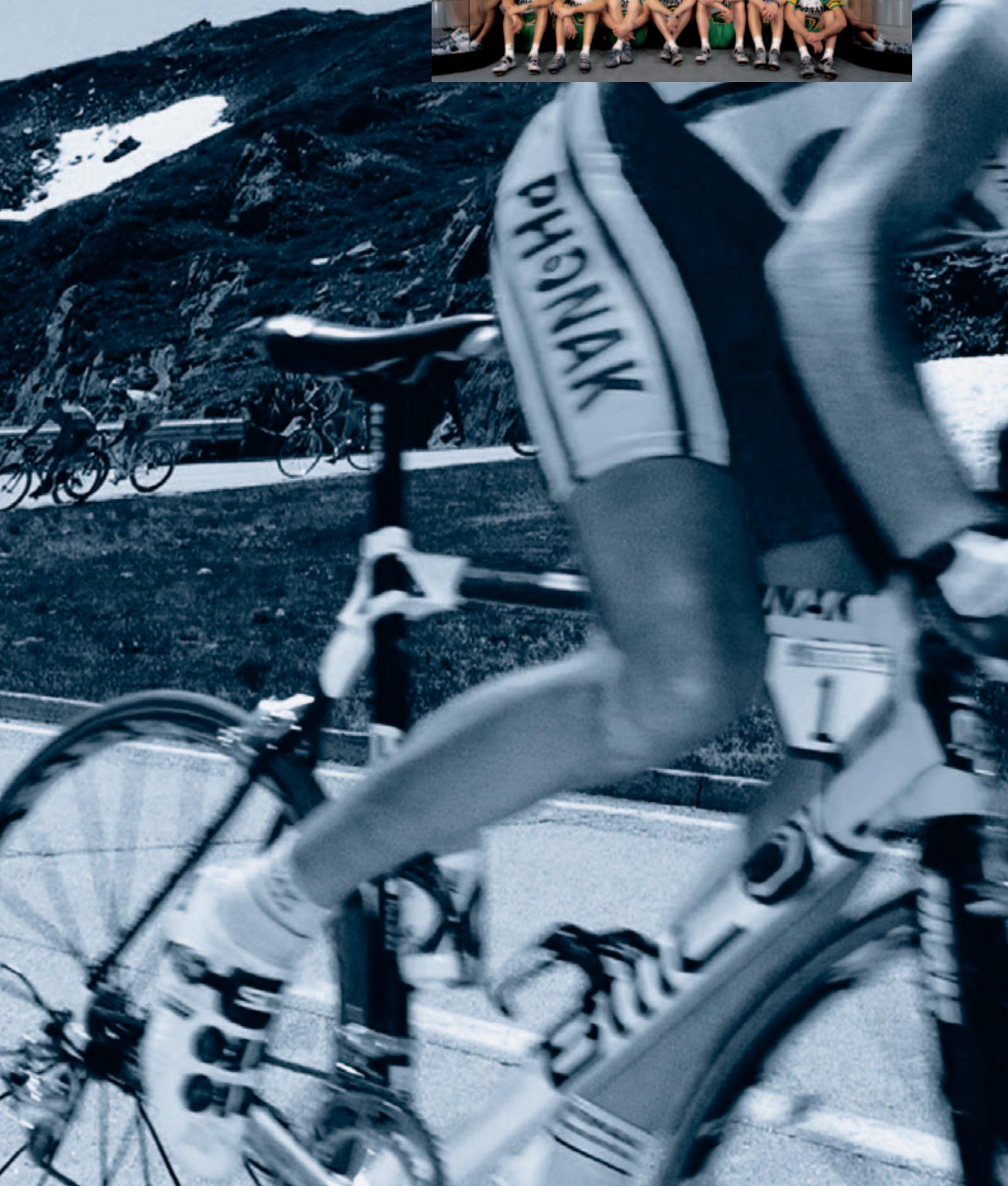
Weltweit bekannter Teamleader  
Tyler Hamilton, der Captain  
des Phonak Cycling Teams:  
Sieger der Tour de Romandie  
2003 und 2004.





Phonak fährt  
für besseres Hören.

Komplette Mannschaft des  
Radteams 2004.



Von links nach rechts: Phonak AG  
(Stäfa), Phonak Communications AG  
(Murten), Phonak LLC (Warrenville),  
Unitron Hearing Inc. (Plymouth),  
Unitron Hearing Ltd. (Kitchener).



# Adressen

## Gesellschaften in der Schweiz

### Phonak Holding AG

Laubisrütistrasse 28  
CH-8712 Stäfa  
Telefon +41 1 928 01 01  
Fax +41 1 928 03 90  
E-Mail: [contact@phonak.ch](mailto:contact@phonak.ch)

### Phonak AG

Laubisrütistrasse 28  
CH-8712 Stäfa  
Telefon +41 1 928 01 01  
Fax +41 1 928 07 07  
E-Mail: [info@phonak.ch](mailto:info@phonak.ch)

### Phonak Communications AG

Länggasse 17  
CH-3280 Murten  
Telefon +41 26 672 96 72  
Fax +41 26 672 96 77  
E-Mail: [info@phonakcom.ch](mailto:info@phonakcom.ch)

## Gesellschaften in Europa

### Phonak GmbH

Max-Eyth-Strasse 20  
DE-70736 Fellbach-Oeffingen  
(Stuttgart)  
Telefon +49 711 51 07 00  
Fax +49 711 51 070 70  
E-Mail: [info@phonak.de](mailto:info@phonak.de)

### Unitron Hearing GmbH

Stoppelweide 2  
DE-28307 Bremen  
Telefon +49 421 43 87 90  
Fax +49 421 48 81 56  
E-Mail: [info@unitronhearing.de](mailto:info@unitronhearing.de)

### Hansaton Akustische Geräte GmbH

Josef-Lindner-Strasse 4 / Top 4  
AT-5073 Wals-Himmelreich  
Telefon +43 662 451 26 20  
Fax +43 662 451 262 99  
E-Mail: [office@hansaton.at](mailto:office@hansaton.at)

### Viennatone Hörgeräte GmbH

Thaliastrasse 125b  
AT-1160 Wien  
Telefon +43 1 494 88 66 0  
Fax +43 1 494 88 66 99  
E-Mail: [kontakt@viennatone.at](mailto:kontakt@viennatone.at)

### Phonak France SA

5, rue Maryse Bastié  
FR-69500 Bron  
Telefon +33 4 72 14 50 00  
Fax +33 4 78 26 98 97  
E-Mail: [info@phonak.fr](mailto:info@phonak.fr)

### Unitron Hearing France

2, rue Maryse Bastié  
FR-69500 Bron  
Telefon +33 4 26 23 22 00  
Fax +33 4 26 23 22 01

### Phonak Italia Srl

Via Jacopo dal Verme, 7  
IT-20159 Mailand  
Telefon +39 02 69 00 81 82  
Fax +39 02 69 00 87 84  
E-Mail: [info@phonak.it](mailto:info@phonak.it)

### Lapperre BHAC NV

Stationsstraat 22  
BE-1702 Groot-Bijgaarden  
Telefon +32 2 700 77 77  
Fax +32 2 700 77 70  
E-Mail: [info@lapperre.be](mailto:info@lapperre.be)

### Phonak B.V.

Archimedesbaan 19  
NL-3439 ME Nieuwegein  
Telefon +31 30 600 88 50  
Fax +31 30 600 88 51  
E-Mail: [info@phonak.nl](mailto:info@phonak.nl)

### Unitron Hearing B.V.

Archimedesbaan 19  
P.O. Box 1214  
NL-3430 ME Nieuwegein  
Telefon +31 30 604 93 25  
Fax +31 30 604 45 89  
E-Mail: [info@unitronhearing.nl](mailto:info@unitronhearing.nl)

### Phonak Group Limited

Cygnat Court  
Lakeside Drive  
GB-Warrington WA1 1PP  
Telefon +44 1925 62 36 00  
Fax +44 1925 24 57 00  
E-Mail: [info@phonak.co.uk](mailto:info@phonak.co.uk)

### Unitron Hearing UK

St. George House  
Cygnat Court  
Centre Park  
GB-Warrington WA1 1PD  
Telefon +44 1925 24 78 10  
Fax +44 1925 24 78 18  
E-Mail: [info@unitronhearing.co.uk](mailto:info@unitronhearing.co.uk)



#### **Phonak Iberica SA**

Urbanizacion El Palmeral  
Bloque 9, no. 17-27  
ES-03008 Alicante  
Telefon +34 965 10 91 68  
Fax +34 965 11 16 72  
E-Mail: [info@phonak.es](mailto:info@phonak.es)

#### **Phonak Danmark A/S**

Multi Medie Huset  
Nitivej 10  
DK-2000 Frederiksberg  
Telefon +45 38 10 85 86  
Fax +45 38 10 46 86  
E-Mail: [info.frederiksberg@phonak.dk](mailto:info.frederiksberg@phonak.dk)

#### **Phonak Danmark A/S**

Auris  
Østre Hougvej 42-44  
DK-5500 Middelfart  
Telefon +45 64 41 78 87  
Fax +45 64 41 79 97  
E-Mail: [info.middelfart@phonak.dk](mailto:info.middelfart@phonak.dk)

#### **Phonak AB**

Hornsbrugsgatan 28  
SE-117 34 Stockholm  
Telefon +46 8 442 46 60  
Fax +46 8 429 89 80  
E-Mail: [info@phonak.se](mailto:info@phonak.se)

#### **Phonak AS**

Akersgata 8  
Postboks 525 Sentrum  
NO-0105 Oslo  
Telefon +47 22 41 66 30  
Fax +47 22 41 66 44  
E-Mail: [info@phonak.no](mailto:info@phonak.no)

## **Gesellschaften in Nordamerika**

#### **Phonak LLC**

4520 Weaver Parkway  
US-Warrenville, IL 60555-3927  
Telefon +1 630 821 5000  
Fax +1 630 393 7400  
E-Mail: [info@phonak.com](mailto:info@phonak.com)

#### **Unitron Hearing, Inc.**

2300 Berkshire Lane North  
US-Plymouth, MN 55441  
Telefon +1 763 744 3300  
Fax +1 763 557 8828  
E-Mail: [info@unitronhearing.com](mailto:info@unitronhearing.com)

#### **Phonak Canada Ltd.**

7895 Tranmere Drive, Suite 207  
CA-Mississauga, ON L5S 1V9  
Telefon +1 905 677 1167  
Fax +1 905 677 8425  
E-Mail: [info@phonak.on.ca](mailto:info@phonak.on.ca)

#### **Unitron Hearing Ltd.**

20 Beasley Drive,  
P.O. Box 9017  
CA-Kitchener, ON N2G 4X1  
Telefon +1 519 895 0100  
Toll Free +1 877 492 6244  
Fax +1 519 895 0108  
E-Mail: [info@unitron.com](mailto:info@unitron.com)

#### **Unitron Hearing Ltd. - Canada**

5 Cherry Blossom Road, Unit 2  
CA-Cambridge, ON N3H 4R7  
Telefon +1 519 650 9111  
Toll Free +1 800 265 8255  
Fax +1 519 650 9562  
E-Mail: [info@unitronhearing.ca](mailto:info@unitronhearing.ca)

#### **THC Finance Ltd.**

P.O. Box HM2964  
BM-Hamilton HMX

Unitron Hearing (Suzhou).

## Company Information



## Gesellschaften in Australasien, Asien und Mittlerer Osten

### **Phonak Pty. Ltd.**

Level 2, Norwest Quay  
21 Solent Circuit  
Norwest Business Park  
AU-Baulkham Hills NSW 2153  
Telefon +61 2 8858 1800  
Fax +61 2 9634 8373  
E-Mail: [info@phonak.com.au](mailto:info@phonak.com.au)

### **Phonak New Zealand Ltd.**

1st Floor, JD Edwards Building  
159 Hurstmere Road  
P.O. Box 33-349  
NZ-Takapuna, Auckland 9  
Telefon +64 9 486 1849  
Fax +64 9 486 1895  
E-Mail: [info@phonak.co.nz](mailto:info@phonak.co.nz)

### **Phonak Japan Co. Ltd.**

Kanda Park Plaza Building 9th Fl.  
2-2-2 Kajicho, Chiyoda-ku  
JP-Tokio 101-0044  
Telefon +813 52 94 4079  
Fax +813 52 94 4080  
E-Mail: [info@phonak.jp](mailto:info@phonak.jp)

### **Unitron Hearing (Suzhou) Co., Ltd.**

No. 200 Suhong Road  
Export Processing Zone 4D  
Suzhou Industrial Park  
CN-215021 Suzhou  
Telefon +86 512 6258 2258  
Fax +86 512 6258 5258  
E-Mail: [info@unitron.cn](mailto:info@unitron.cn)

### **Phonak (Sichuan) Co., Ltd.**

Floor 16, Tower B  
136 Bin Jiang Dong Road  
Chengdu  
CN-610021 Sichuan  
Telefon +86 28 8667 1228  
Fax +86 28 8667 6748

### **Jordan Hearing Aids Manufacturing Co. Ltd.**

Jabel Amman  
Across Showman Est.  
P.O. Box 2208  
JO-11181 Amman  
Telefon +962 64 611 331  
Fax +962 64 611 332  
E-Mail: [info@phonak.com.jo](mailto:info@phonak.com.jo)